



# Hessen kompakt 2016

Land und Leute im Spiegel der Statistik



# Hessen kompakt 2016

Land und Leute im Spiegel der Statistik

STATISTIK HESSEN

© **Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2019**

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise,  
mit Quellenangabe gestattet.

Preis dieser Ausgabe: 5,50 Euro

Herausgegeben vom Hessischen Statistischen Landesamt

Dienstgebäude (Lieferadresse):

Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Telefon: 0611 3802-0 – Telefax: 0611 3802-890

Internet: <https://statistik.hessen.de>

Herstellung und Druck: Hessisches Statistisches Landesamt

**4., korrigierte Auflage, Januar 2019**

**Korrekturen ausgeführt auf Seite 35, 40, 48, 66, 69, 77 und 78.**

## **Zeichenerklärung**

. = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten.

() = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist.

r = berichtigte Zahl

FFM = Frankfurt am Main

## **Bildquellennachweis**

© christian42 – Fotolia.com – Umschlag, Seite 62/63, 64

© Dejan Jovanovic – Fotolia.com – Seite 74

© Frank Wagner – Fotolia.com – Umschlag, Seite 6/7, 8

© gmmurrali – Fotolia.com – Seite 52

© grgroup – Fotolia.com – Seite 67

© jacartoon – Fotolia.com – Seite 51, 67

© JiSign – Fotolia.com – Seite 12

© kanate – Fotolia.com – Seite 12, 26, 28, 44, 45

© ktinte – Fotolia.com – Seite 21

© Kurt Kleemann – Fotolia.com – Umschlag

© Kzenon – Fotolia.com – Umschlag, Seite 30/31, 32

© rashadashurov – Fotolia.com – Seite 51, 67

© Seamartini Graphics – Fotolia.com – Seite 51

© Strezhnev Pavel – Fotolia.com – Seite 77

© WoGi – Fotolia.com – Seite 52

[ **GESUNDES unternehmen** ]



**Vorwort** ..... 5

**1 Land und Bevölkerung** ..... 6

Das Wichtigste im Überblick ..... 9

Verwaltungsbezirke – Geografie – Bevölkerung  
und Bevölkerungsdichte – Ausländische  
Bevölkerung – Zu- und Abwanderung – Religion –  
Wahlen – Umwelt

Hier finden Sie mehr Infos. .... 29

**2 Lebensbedingungen** ..... 30

Das Wichtigste im Überblick ..... 33

Lebensformen – Familien und Kinder – Einkommen –  
Verdienste – Arbeitslosigkeit – Ausstattung der  
Haushalte – Preise – Wohnen – Bildung – Verkehr –  
Tourismus – Gesundheit – Soziales

Hier finden Sie mehr Infos. .... 61

**3 Wirtschaft und öffentliche Haushalte** ..... 62

Das Wichtigste im Überblick ..... 65

Wirtschaftsleistung – Verarbeitendes Gewerbe –  
Bauhauptgewerbe – Dienstleistungssektor –  
Ein- und Ausfuhr – Landwirtschaft – Bautätigkeit –  
Energie – Steuern – Finanzen – Personal

Hier finden Sie mehr Infos. .... 81

**Verzeichnis der Schaubilder und Tabellen** 82

**Stichwortverzeichnis** ..... 86



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Hessen kompakt“ ist 2015 zum ersten Mal erschienen und gleich sehr gut aufgenommen worden. Deshalb haben wir uns entschieden, die Broschüre jedes Jahr zu aktualisieren und inhaltlich weiter auszubauen.

Mit „Hessen kompakt“ stellen wir Ihnen ein handliches Nachschlagewerk zur Verfügung. Gegliedert in drei Kapitel, werden aus allen Bereichen der amtlichen Statistik die wichtigsten Ergebnisse dargestellt. Auf anschauliche Weise, mithilfe von Grafiken, Piktogrammen, wenigen Tabellen und kurzen textlichen Zusammenfassungen, erhalten Sie einen Überblick über das vielfältige Datenangebot des Hessischen Statistischen Landesamts.



Die Broschüre soll Sie darüber hinaus anregen, unser Internetangebot zu besuchen. Dort finden Sie weitergehendes, umfassendes Datenmaterial und haben die Möglichkeit, sich unsere Veröffentlichungen kostenlos herunterzuladen. Um Ihnen das Auffinden zu erleichtern, haben wir jedem der drei Kapitel Links zu den entsprechenden Bereichen auf unserer Homepage beigefügt.

2016 sind zwei Grafiken neu hinzugekommen: Altersaufbau der Bevölkerung und Gestorbene.

Wir wünschen Ihnen einen interessanten Einblick in Daten und Fakten rund um Hessen!

Wiesbaden, September 2016  
Hessisches Statistisches Landesamt

Dr. Christel Figgener  
Präsidentin





An aerial photograph of a village nestled in a valley. A river flows through the center, surrounded by dense green forests. The village features several buildings, including a prominent white church with a dark roof. The foreground is dominated by a large, bright yellow rectangular area containing the text 'Land und Bevölkerung'.

# Land und Bevölkerung



Verwaltungsbezirke – Geografie – Bevölkerung und  
Bevölkerungsdichte – Ausländische Bevölkerung –  
Zu- und Abwanderung – Religion – Wahlen – Umwelt



- Hessen mit seinen 21 Landkreisen, 5 kreisfreien Städten und 426 Gemeinden kann man durchaus als „grünes“ Land bezeichnen. Seine Fläche von 21 115 km<sup>2</sup> besteht zu 40 % aus Wald, und zu 42% wird die Fläche für landwirtschaftliche Zwecke genutzt.
- Die Landeshauptstadt ist Wiesbaden; am 31.12.2015 lebten dort 276 220 Menschen. Mit 1,20 Mill. Übernachtungen im Jahr 2015 zählt Wiesbaden zu den touristisch gut besuchten Regionen. Spitzenreiter war Frankfurt am Main mit 8,7 Mill. Übernachtungen.
- In Hessen gab es kontinuierliche Bevölkerungsrückgänge zwischen 2004 (6,10 Mill. Einwohner) und 2009 (6,06 Mill.). 2011 wurde ein Tiefstand mit 6,00 Mill. Einwohnern erreicht. Seit 2012 ist ein Bevölkerungswachstum zu verzeichnen. Am 31.12.2015 gab es 6,18 Mill. Einwohner, womit erstmals die Einwohnerzahl von 2004 übertroffen wurde.
- 2015 gab es in Hessen durchschnittlich 293 Einwohner je km<sup>2</sup>. Die Bevölkerungsdichte ist in den verschiedenen Regionen unterschiedlich hoch. In den kreisfreien Städten ist sie naturgemäß am höchsten; Frankfurt am Main erreichte mit 2951 Einwohnern je km<sup>2</sup> den Spitzenwert. Am geringsten war die Bevölkerungsdichte im Vogelsbergkreis mit 74 Einwohnern je km<sup>2</sup>.
- Im Jahr 2015 wurden 56 890 Kinder lebend geboren; das waren gut 2260 mehr als im Jahr zuvor und so viele wie seit 2001 nicht mehr. Die Lebenserwartung eines Neugeborenen betrug 2014 für Mädchen gut 83 Jahre und knapp 79 Jahre für Jungen.
- Der demografische Wandel macht sich auch in Hessen bemerkbar: 2015 kamen auf einen 65-Jährigen oder Älteren 3,0 Menschen im Alter von 20- bis unter 65 Jahren. Für das Jahr 2060 wird dieses Verhältnis auf 1:1,7 vorausberechnet.

- Der Saldo aus Zu- und Fortzügen über die hessische Landesgrenze war die letzten 7 Jahre positiv, mit steigender Tendenz. 2015 gab es 90 310 mehr Zugezogene als Fortgezogene.
- Von den am 31. Dezember 2015 in Hessen lebenden Ausländerinnen und Ausländern (929 560) kamen die meisten aus der Türkei (157 770), gefolgt von Polen (78 090) und Italien (70 750). In der Rangfolge bis Platz acht folgten Rumänien, Kroatien, Griechenland, Bulgarien und Spanien.
- Die Zahl der Asyl-Erstanträge erreichte 2006 mit knapp 1200 einen Tiefstand, um danach kontinuierlich anzusteigen. 2015 gab es bereits 27 240 Asyl-Erstanträge. In diesem Jahr gab es die meisten Anträge von Menschen aus Syrien, Arabische Republik (28 %), gefolgt von denjenigen aus Albanien und Kosovo mit 25 bzw. 10 %.
- Die Mehrzahl der Hessen war am 9. Mai 2011 evangelisch (40 %) und 25 % waren römisch-katholisch. Vor allem im Rhein-Main-Gebiet und in Kassel documenta Stadt waren Menschen mit einer anderen Religionszugehörigkeit besonders häufig vertreten.
- Im Jahr 2014 wurden 916 800 t Wertstoffe aus Haushalten eingesammelt. Spitzenreiter waren dabei die Wertstoffe „Papier, Pappe, Karton“ mit 51 %, gefolgt von Kunststoffen/Verpackungen (20 %) und Glas (15 %). Mit deutlich geringeren Anteilen folgten Holz, Elektroaltgeräte, Metalle und Textilien.
- Der Wasserverbrauch der privaten Haushalte (einschl. Kleingewerbe) ging kontinuierlich zurück. 1983 lag der Verbrauch noch bei 142 l je Einwohner und Tag, 2010 nur bei 121 l. Im Jahr 2013 war ein leichter Anstieg auf 124 l zu beobachten.
- In den letzten 10 Jahren blieb der Stromverbrauch mit geringfügigen Schwankungen auf einem Niveau zwischen 34 und 38 Mrd. kWh. Seit 2007 ist eine sinkende Tendenz erkennbar und seit 2011 lag der Verbrauch unter 35 Mrd. kWh (2014: 33,1 Mrd. kWh).

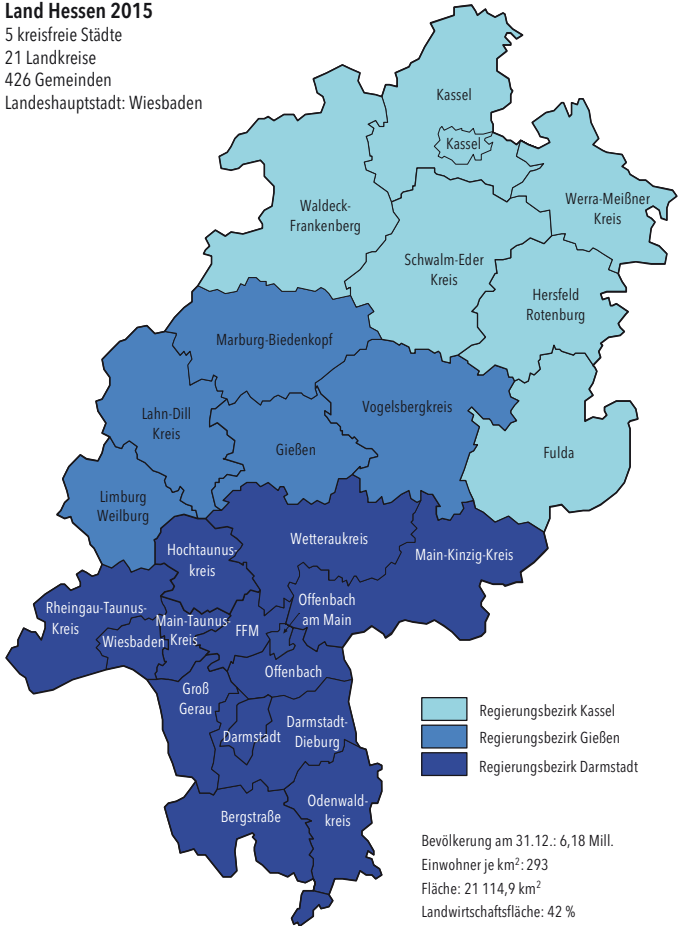
## Land Hessen 2015

5 kreisfreie Städte

21 Landkreise

426 Gemeinden

Landeshauptstadt: Wiesbaden





## Die Landeshauptstadt Wiesbaden 2015

Fläche: 203,9 km<sup>2</sup>

Landwirtschaftsfläche: 30 %



Waldfläche: 28 %



Einwohner:  
276 218



Frauenanteil:  
52 %



Geburten:

3139 (11,4 lebend Geborene auf 1000 Einwohner)



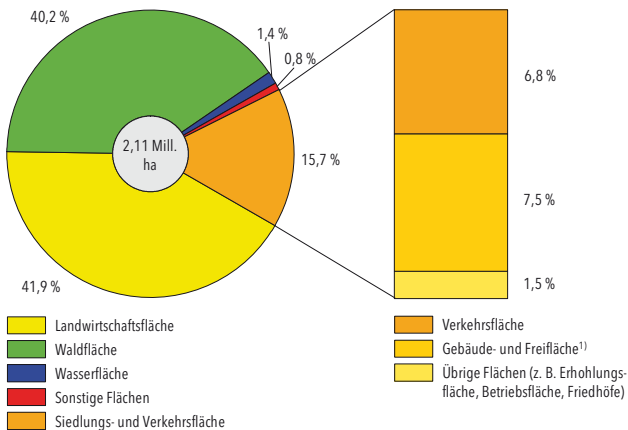
Fertig gestellte Wohnungen in Wohngebäuden (Neubau):  
633

Tourismus:

1 199 516 Übernachtungen

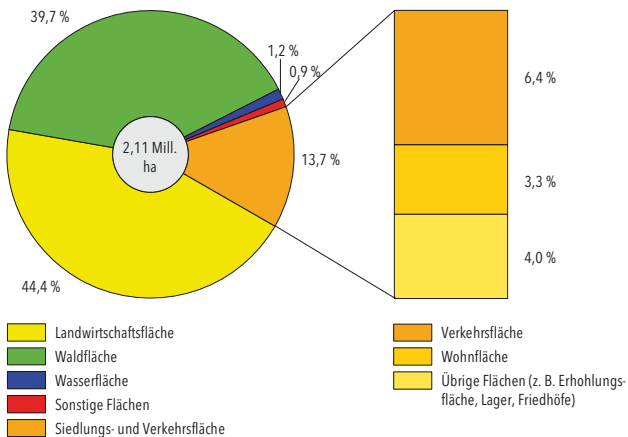
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: 2 Tage

## Bodenfläche am 31.12.2015



1) 1988 als „Wohnfläche“ geführt.

## Bodenfläche am 31.12.1988

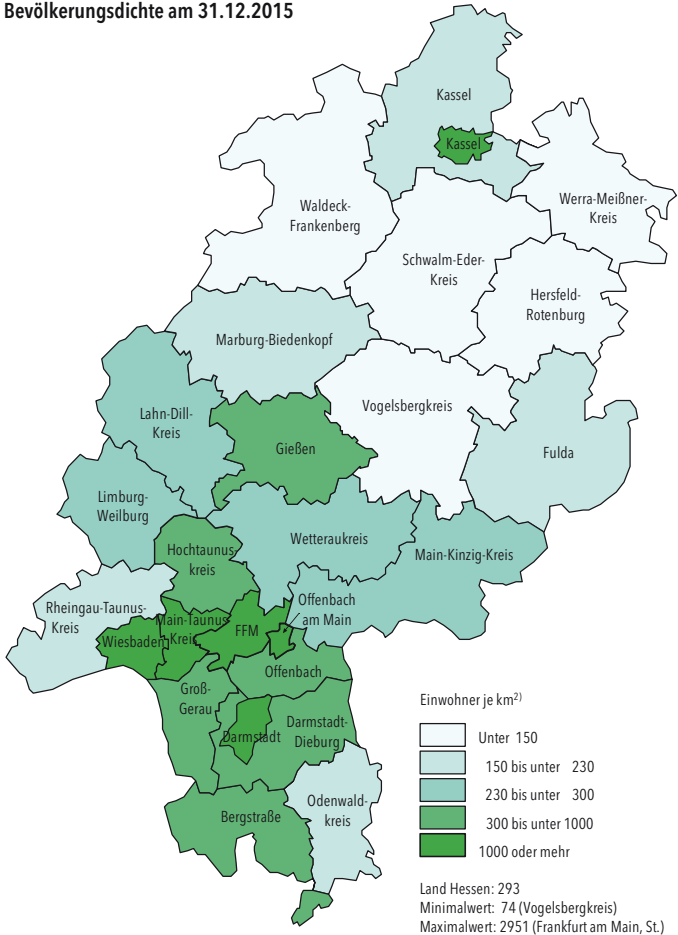




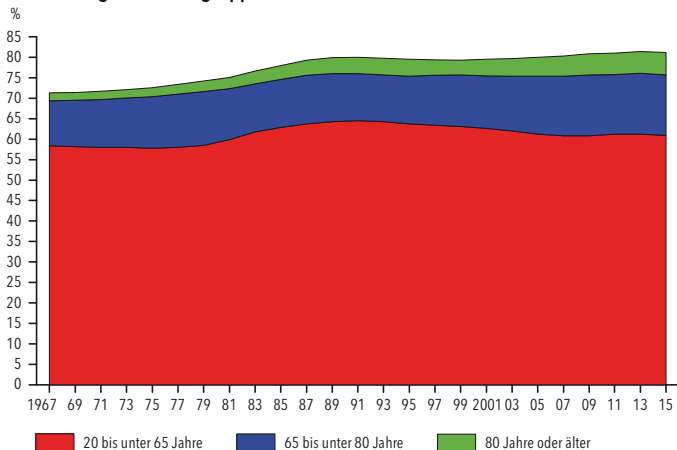
## Bevölkerung am 31.12.2015 nach Verwaltungsbezirken

| Kreisfreie Stadt (St.)<br>Landkreis | Bevölkerung |           | darunter Nichtdeutsche |          |
|-------------------------------------|-------------|-----------|------------------------|----------|
|                                     | insgesamt   | weiblich  | zusammen               | weiblich |
| Darmstadt, Wissenschaftsst.         | 155 353     | 76 438    | 27 797                 | 12 858   |
| Frankfurt am Main, St.              | 732 688     | 370 173   | 205 306                | 100 571  |
| Offenbach am Main, St.              | 123 734     | 62 125    | 41 569                 | 19 867   |
| Wiesbaden, Landeshauptst.           | 276 218     | 144 317   | 48 331                 | 24 983   |
| Bergstraße                          | 266 928     | 135 100   | 30 830                 | 14 551   |
| Darmstadt-Dieburg                   | 292 773     | 147 355   | 37 581                 | 17 776   |
| Groß-Gerau                          | 266 042     | 133 387   | 52 671                 | 25 273   |
| Hochtaunuskreis                     | 233 427     | 120 630   | 33 611                 | 17 135   |
| Main-Kinzig-Kreis                   | 411 956     | 209 364   | 54 215                 | 26 310   |
| Main-Taunus-Kreis                   | 232 848     | 119 256   | 33 372                 | 16 380   |
| Odenwaldkreis                       | 97 000      | 48 860    | 12 128                 | 5 824    |
| Offenbach                           | 347 357     | 176 193   | 59 926                 | 29 010   |
| Rheingau-Taunus-Kreis               | 184 114     | 93 600    | 19 274                 | 9 387    |
| Wetteraukreis                       | 301 931     | 152 678   | 32 888                 | 15 478   |
| Reg.-Bez. Darmstadt                 | 3 922 369   | 1 989 476 | 689 499                | 335 403  |
| Gießen                              | 262 505     | 132 971   | 26 615                 | 12 184   |
| Lahn-Dill-Kreis                     | 253 167     | 128 253   | 23 431                 | 11 245   |
| Limburg-Weilburg                    | 171 922     | 86 512    | 17 260                 | 7 980    |
| Marburg-Biedenkopf                  | 245 241     | 124 466   | 24 462                 | 11 519   |
| Vogelsbergkreis                     | 107 256     | 53 549    | 6 679                  | 2 883    |
| Reg.-Bez. Gießen                    | 1 040 091   | 525 751   | 98 447                 | 45 811   |
| Kassel, documenta-St.               | 197 984     | 101 325   | 29 980                 | 14 419   |
| Fulda                               | 220 132     | 111 139   | 15 694                 | 6 923    |
| Hersfeld-Rotenburg                  | 121 166     | 60 759    | 9 214                  | 4 061    |
| Kassel                              | 235 813     | 119 841   | 13 767                 | 6 243    |
| Schwalm-Eder-Kreis                  | 180 310     | 90 081    | 10 060                 | 4 416    |
| Waldeck-Frankenberg                 | 157 592     | 78 937    | 10 810                 | 4 594    |
| Werra-Meißner-Kreis                 | 100 715     | 51 133    | 5 419                  | 2 312    |
| Reg.-Bez. Kassel                    | 1 213 712   | 613 215   | 94 944                 | 42 968   |
| Land Hessen                         | 6 176 172   | 3 128 442 | 882 890                | 424 182  |
| kreisfreie Städte                   | 1 485 977   | 754 378   | 352 983                | 172 698  |
| Landkreise                          | 4 690 195   | 2 374 064 | 529 907                | 251 484  |

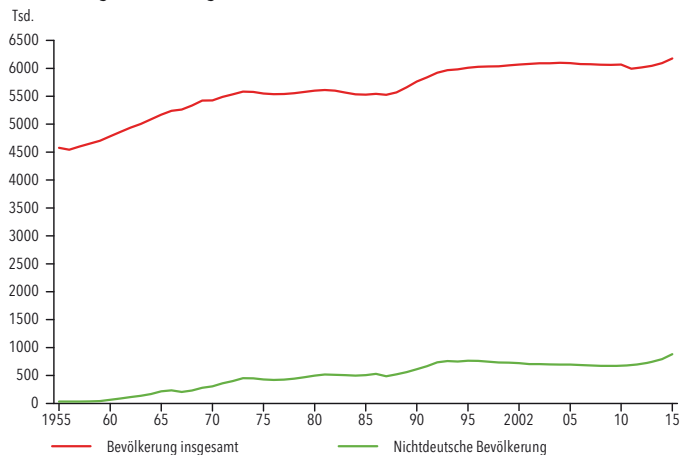
## Bevölkerungsdichte am 31.12.2015



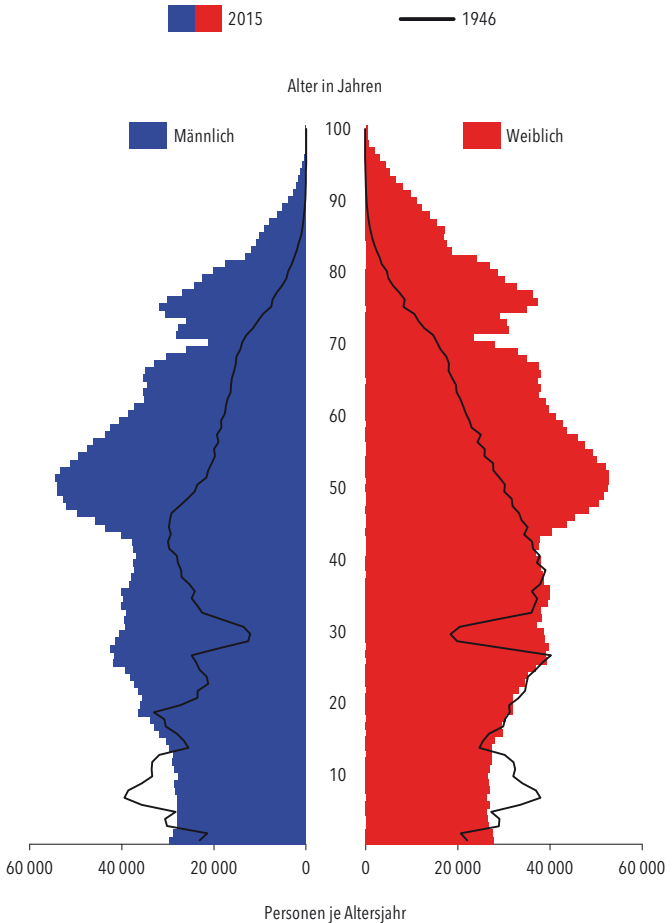
## Bevölkerung nach Altersgruppen



## Bevölkerungsentwicklung

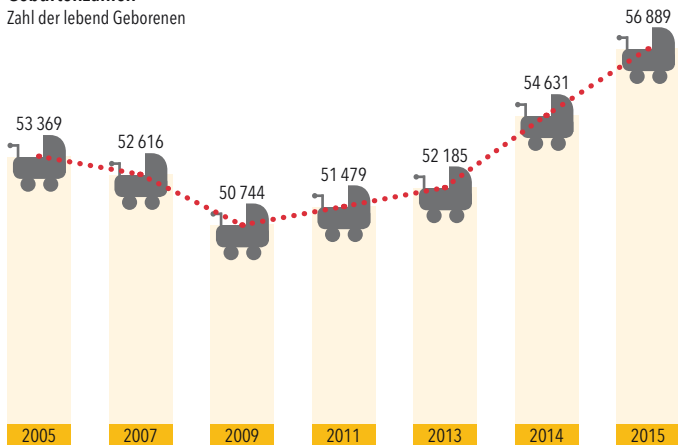


## Altersaufbau der Bevölkerung 2015 und 1946



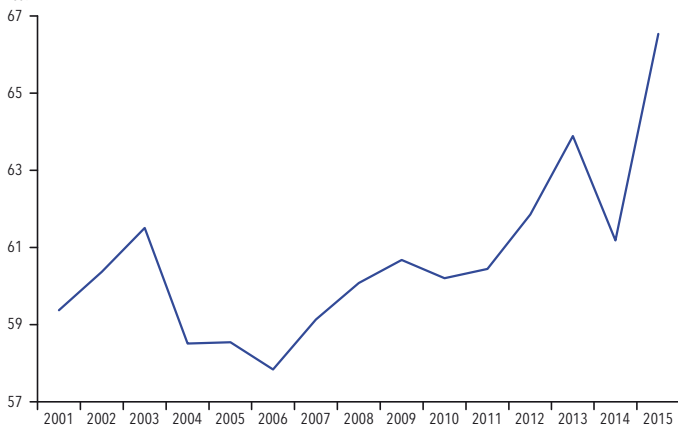
## Geburtenzahlen

Zahl der lebend Geborenen









## Gestorbene

Tsd.

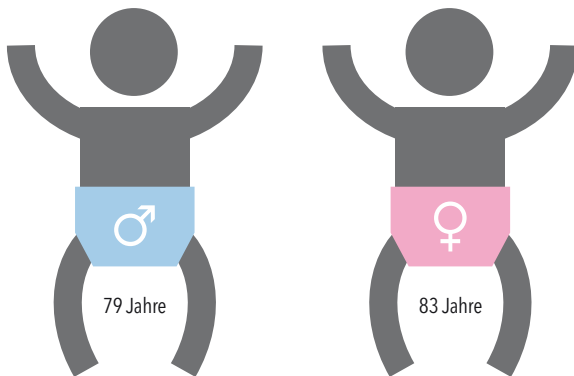


## Wie viele 20- bis unter 65-Jährige kommen auf einen 65-Jährigen oder Älteren?

| Jahr                         | 65 Jahre oder älter   | 20 bis unter 65 Jahre   |
|------------------------------|---|---|
| 2015 <sup>1)</sup> (1 : 3,0) |  |  |
| 2030 <sup>2)</sup> (1 : 2,2) |  |  |
| 2060 <sup>2)</sup> (1 : 1,7) |  |  |

1) Bevölkerung auf Basis Zensus 2011. – 2) Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung auf Basis 31.12.2014.

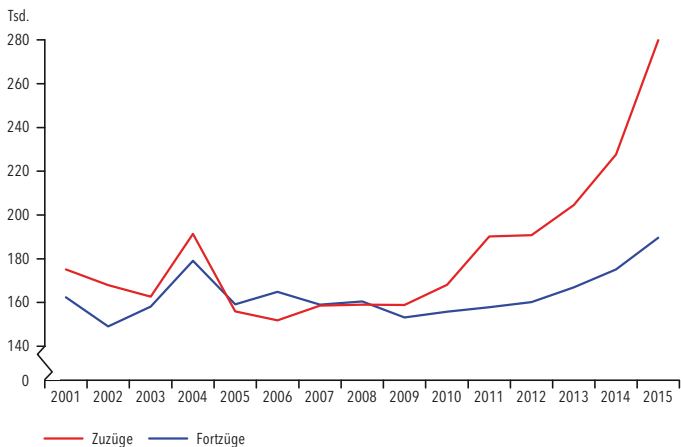
## Lebenserwartung eines Neugeborenen 2014<sup>1)</sup>



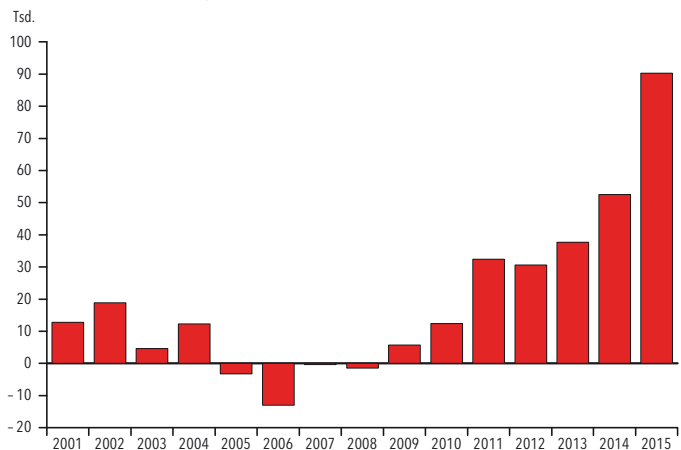
1) Berechnung auf Basis Zensus 2011.



## Zu- und Fortgezogene über die Landesgrenze Hessens



## Saldo der Zu- und Fortzüge

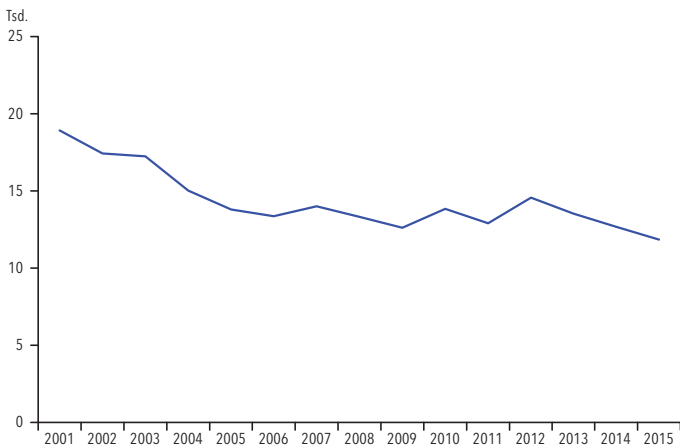


## Ausländerinnen und Ausländer 2015 nach den acht am stärksten vertretenen Staatsangehörigkeiten

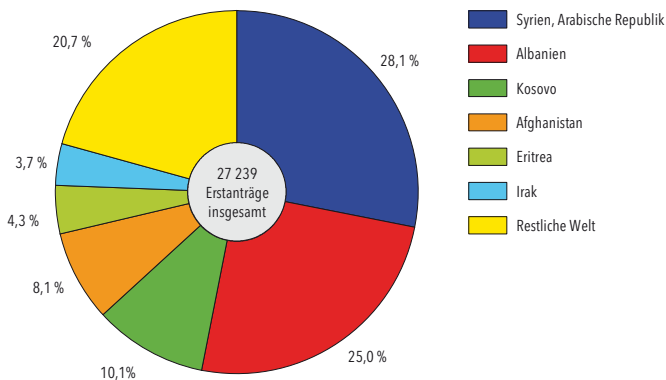
|   |          |         |   |              |        |
|---|----------|---------|---|--------------|--------|
|  | Türkei   | 157 766 |  | Kroatien     | 43 085 |
|  | Polen    | 78 088  |  | Griechenland | 33 929 |
|  | Italien  | 70 754  |  | Bulgarien    | 31 652 |
|  | Rumänien | 47 241  |  | Spanien      | 24 261 |

Quelle: Ausländerzentralregister.

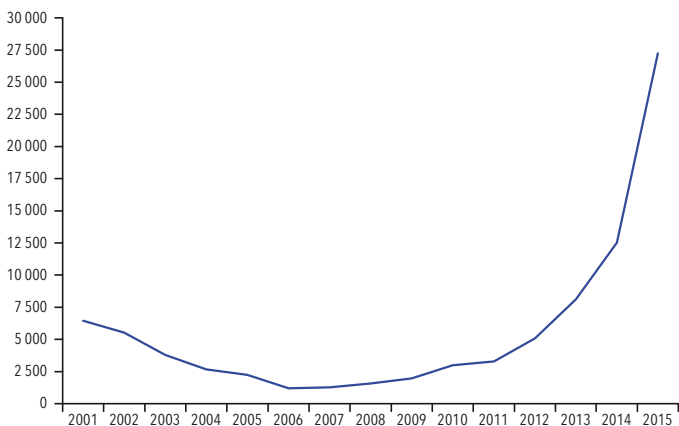
## Einbürgerungen



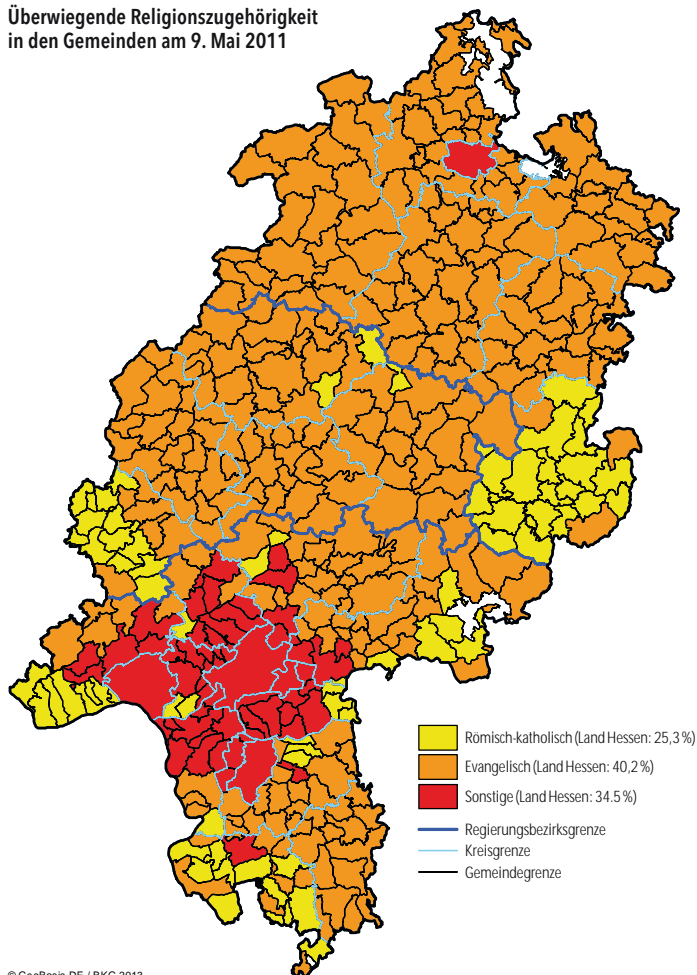
## Erstanträge von Asylbewerberinnen und -bewerbern 2015 nach Hauptherkunftsländern



## Asyl-Erstanträge

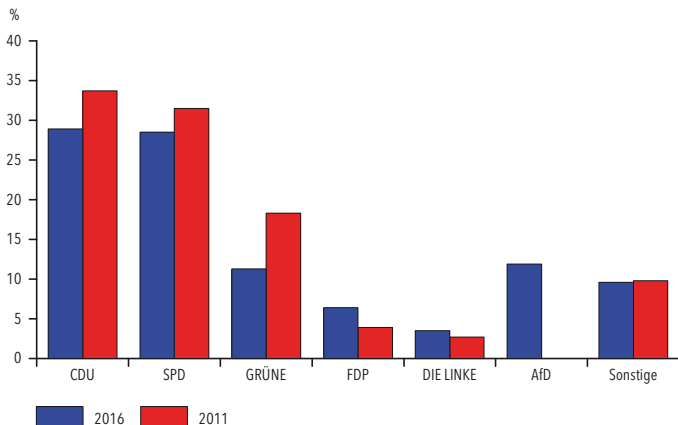


## Überwiegende Religionszugehörigkeit in den Gemeinden am 9. Mai 2011

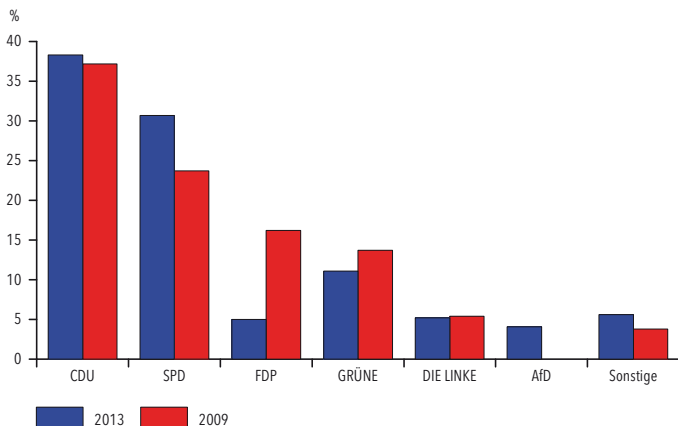


© GeoBasis-DE / BKG 2013

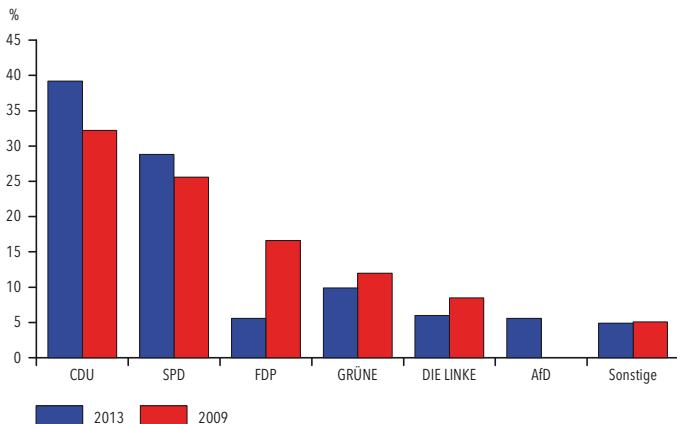
## Ergebnisse der Kommunalwahlen



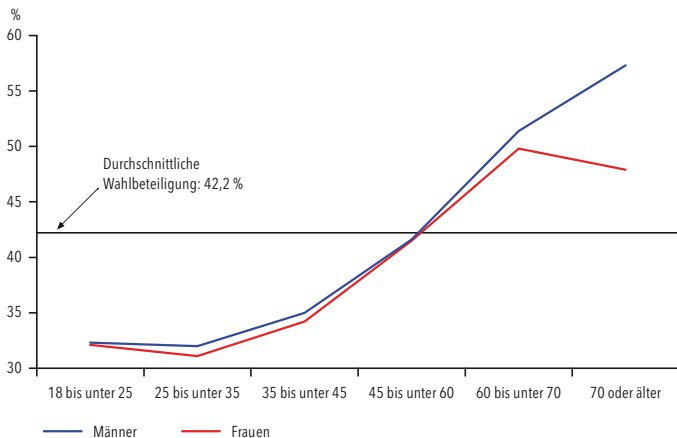
## Ergebnisse der Landtagswahlen



## Ergebnisse der Bundestagswahlen in Hessen



## Wahlbeteiligung bei der Europawahl in Hessen 2014 nach Altersgruppen und Geschlecht





## Wertstoffe aus Haushalten 2014 nach Abfallart

Wertstoffe insgesamt: 916 787 t



Papier, Pappe, Karton (PPK)

465 446 t

50,8 %



Kunststoffe, Verpackungen

178 619 t

19,5 %



Glas

140 167 t

15,3 %



Holz

69 998 t

7,6 %



Elektroaltgeräte

47 718 t

5,2 %



Metalle

10 867 t

1,2 %

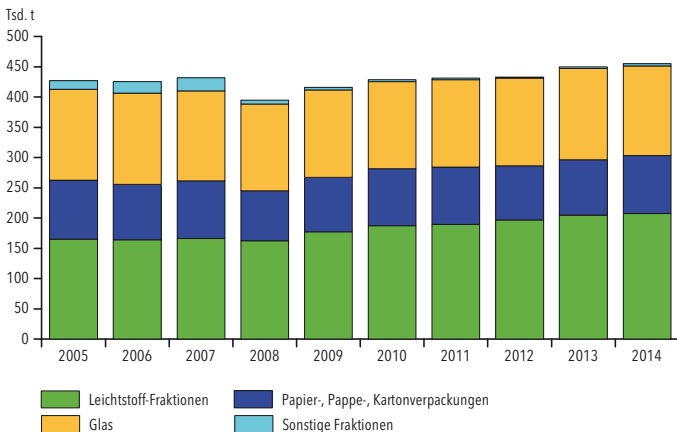


Textilien

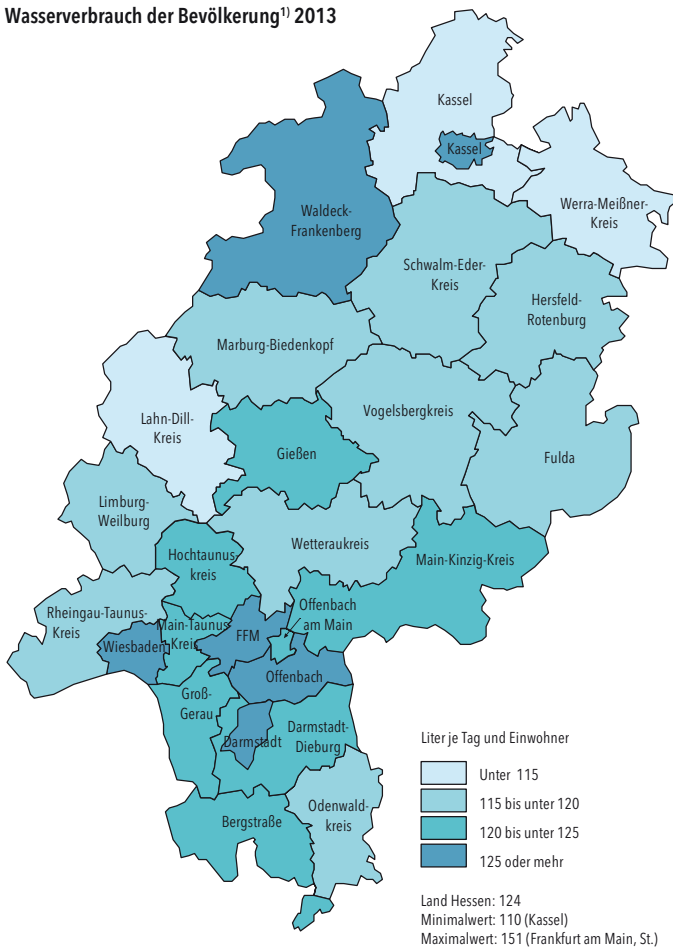
3973 t

0,4 %

## Gesammelte Menge von Verkaufsverpackungen bei privaten Endverbrauchern



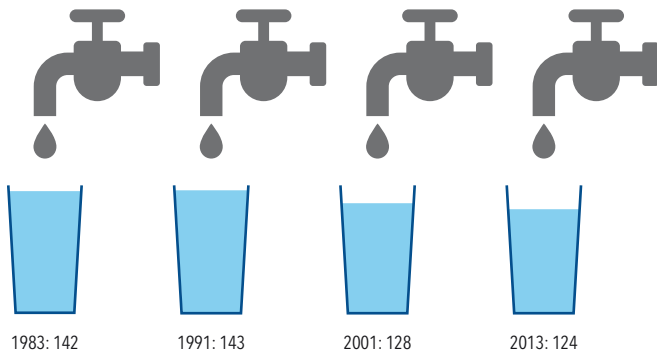
## Wasserverbrauch der Bevölkerung<sup>1)</sup> 2013



1) Private Haushalte und Kleingewerbe.

## Wasserverbrauch der privaten Haushalte<sup>1)</sup>

Liter je Einwohner und Tag

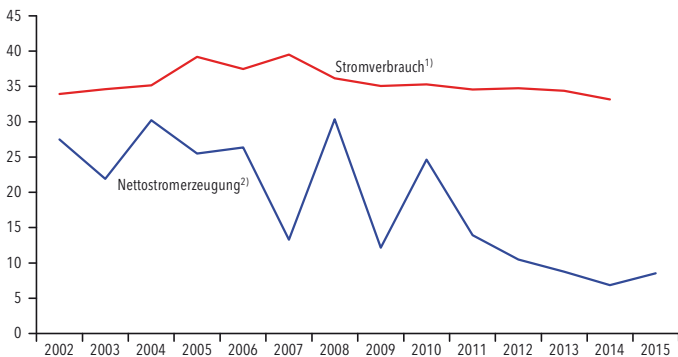


1) Einschl. Kleingewerbe.

## Stromverbrauch und Nettostromerzeugung

Allgemeine Versorgung

Mrd. kWh



1) Einschl. Lieferungen aus anderen Bundesländern. -

2) Nettoerzeugung = Bruttoerzeugung - Eigenverbrauch - Pumpstromverbrauch.

Hier finden Sie weitere Informationen zu den Themenbereichen:

## **Bevölkerung/Gebiet**

<https://statistik.hessen.de/zahlen-und-fakten/bevoelkerung-gebiet-haushalte>

## **Energie/Umwelt**

<https://statistik.hessen.de/zahlen-fakten/umwelt-energie-verkehr>

## **Landwirtschaft**

<https://statistik.hessen.de/zahlen-fakten/land-und-forstwirtschaft>

## **Wahlen**

<https://statistik.hessen.de/zahlen-fakten/wahlen>

## **Tourismus**

<https://statistik.hessen.de/zahlen-fakten/dienstleistungen-gastgewerbe-handel-tourismus>

## **Bautätigkeit**

<https://statistik.hessen.de/zahlen-fakten/verarbeitendes-gewerbe-bau-handwerk>



# Lebensbedingungen



Lebensformen – Familien und Kinder –  
Einkommen – Verdienste – Arbeitslosigkeit –  
Ausstattung der Haushalte – Preise – Wohnen – Bildung –  
Verkehr – Tourismus – Gesundheit – Soziales



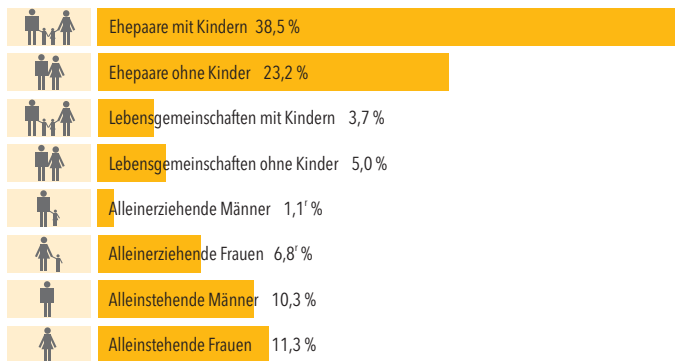
- 2015 waren die meisten privaten Haushalte Singlehaushalte (1,2 Mill.), dicht gefolgt von den 2-Personen-Haushalten (1,0 Mill.). Von den großen Haushalten mit 5 oder mehr Personen gab es 106 000.
- Seit 2006 liegt die Zahl der Eheschließungen relativ konstant zwischen rund 27 000 und 28 000; 2015 gab es 28 830 Hochzeiten. Die Zahl der Ehescheidungen sank im gleichen Zeitraum von 15 400 auf 12 830 im Jahr 2015.
- Das durchschnittliche Heiratsalter von Männern und Frauen stieg kontinuierlich an. Lag es 1960 für ledige Frauen noch bei 23,3 Jahren (ledige Männer: 25,5), so waren es 2015 schon 30,9 bzw. 33,6 Jahre.
- Die höchsten Bruttojahresverdienste eines vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmers wurden 2015 im Bereich „Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen“ erzielt (Frauen: 68 390 Euro; Männer: 105 410 Euro).
- Im Jahr 2014 lag das verfügbare Einkommen bei 21 600 Euro je Einwohner. Davon wurden 92 % konsumiert, der Rest wurde gespart.
- Die Arbeitslosenquote lag im Jahr 2015 bei 5,5 %. Regional gab es starke Schwankungen: Die niedrigste Quote hatte der Landkreis Fulda (3,3 %), die höchste Offenbach am Main (10,8 %).
- Mit Fernsehern, Waschmaschinen, Mobiltelefonen, PC, CD-Playern und PKW war 2013 nahezu jeder Haushalt ausgestattet; die Werte schwankten zwischen 81 % (PKW) und 96 % (Fernseher).
- Die Internetnutzung in den privaten Haushalten hat seit 2007 stark zugenommen. 2007 hatten 65 % der Haushalte einen Internetzugang, 2015 waren es schon 88 %. Im ersten Quartal 2015 gab es insgesamt 4,6 Mill. Internetnutzer, von denen 71 % das Internet mobil nutzten. Von den 3,3 Mill. Mobilnutzern gingen 64,5 % über Handy/Smartphone ins Internet.



- 2015 lag der Verbraucherpreisindex um 0,2% über demjenigen des Vorjahres. Der Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden nahm im selben Zeitraum um 1,6% zu.
- In Hessen standen 2015 jedem Einwohner durchschnittlich 47,0 m<sup>2</sup> Wohnfläche zur Verfügung. Regional schwankte dieser Wert zwischen 36,8 m<sup>2</sup> in Offenbach am Main und 55,7 m<sup>2</sup> im Vogelsbergkreis.
- In fast 48% der privaten Haushalte wurde am 1. Januar 2013 mit Gas geheizt, gut 30% heizten mit Heizöl. Strom, feste Brennstoffe und Sonstige hatten eine untergeordnete Bedeutung.
- Im Wintersemester 2015/16 gab es an den hessischen Hochschulen 115 600 Studentinnen und 128 710 Studenten. Von den Studienanfängern waren die meisten (4719, davon 2248 Frauen und 2471 Männer) bei den Wirtschaftswissenschaften eingeschrieben; an zweiter Stelle folgte die Informatik mit 2980 Studierenden (634 Frauen und 2342 Männer).
- Der beliebteste Ausbildungsberuf war 2015 bei den Frauen „Kauffrau für Büromanagement“ (4480 Auszubildende) und bei den Männern „Kraftfahrzeugmechatiker“ (4220).
- Der weitaus größte Teil der Übernachtungsgäste im Tourismus kam 2015 aus Deutschland (78%), 12% kamen aus Europa.
- Verglichen mit dem Jahr 2000 sank die Verweildauer der Patienten in Krankenhäusern im Jahr 2014, wohingegen die Behandlungsfälle seit 2008 kontinuierlich anstiegen. Am häufigsten wurden die Krankheiten des Kreislaufsystems diagnostiziert.
- Am Jahresende 2013 gab es 205 130 Pflegebedürftige, von denen der größte Teil, nämlich fast 54%, allein durch Angehörige gepflegt wurde.
- Zwischen 2006 und 2015 wurden die Plätze in Kindertageseinrichtungen für Kinder zwischen 0 bis unter 3 Jahren merklich aufgestockt. Damals gab es knapp 12 520 Kinder dieser Altersgruppe in Tageseinrichtungen, 2015 waren es 40 470.

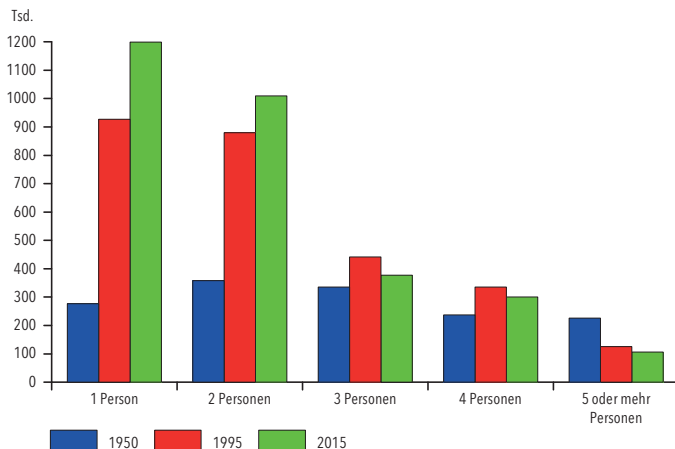
## Lebensformen 2015<sup>1)</sup>

Anteil an der hessischen Bevölkerung (6,055 Mill.)

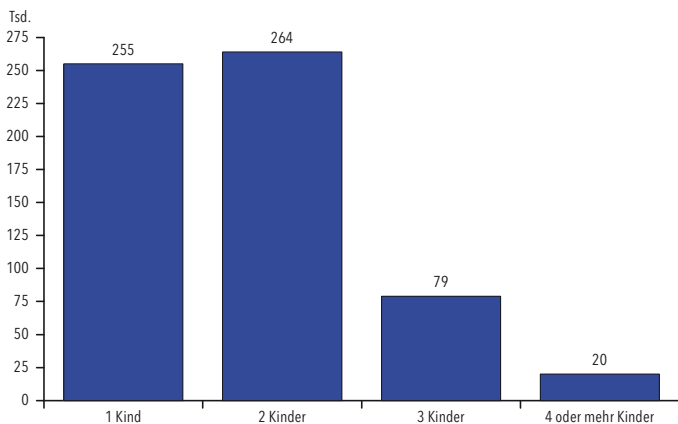


1) Mit Hauptwohnsitz in Hessen nach dem Lebensformenkonzept.  
r = berichtigte Zahl

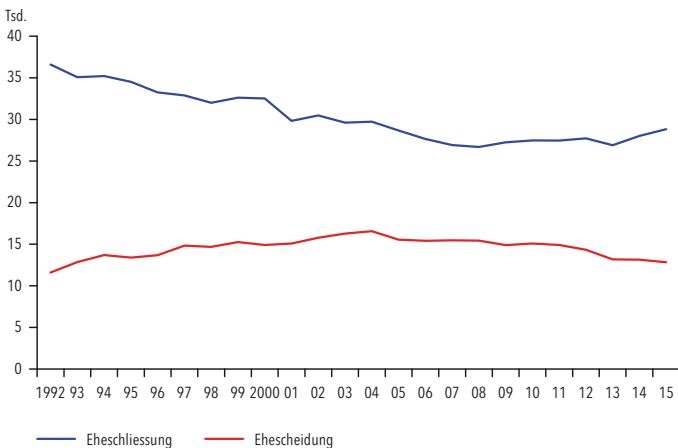
## Privathaushalte nach der Personenzahl



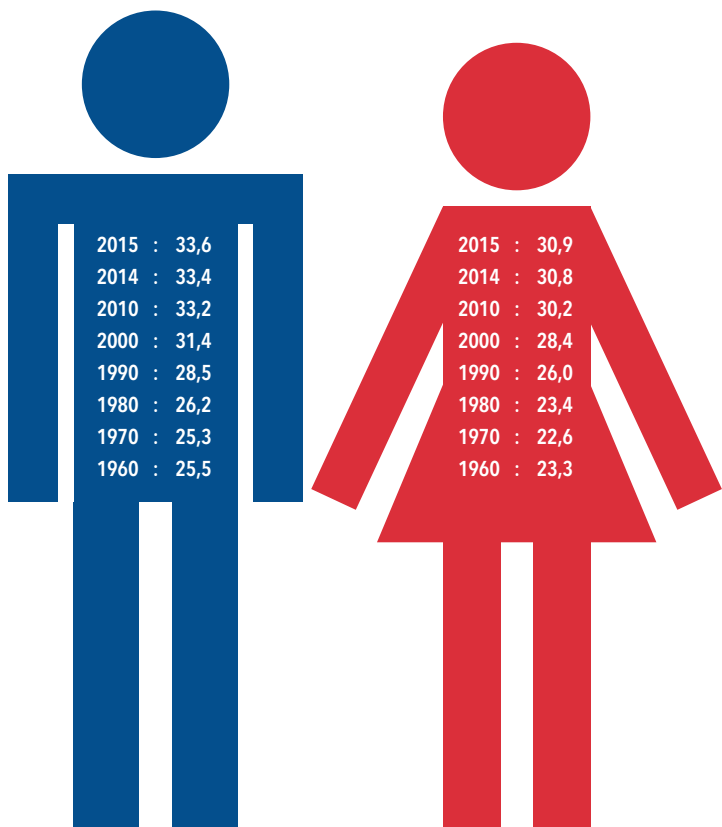
## Haushalte mit minderjährigen Kindern 2015



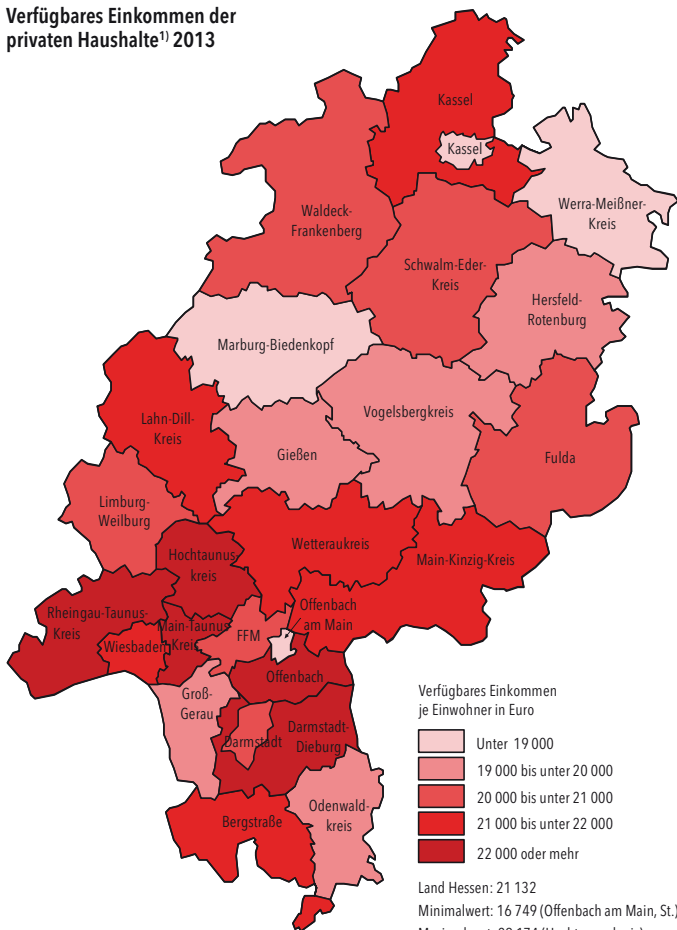
## Eheschließungen und Ehescheidungen



## Entwicklung des durchschnittlichen Heiratsalters

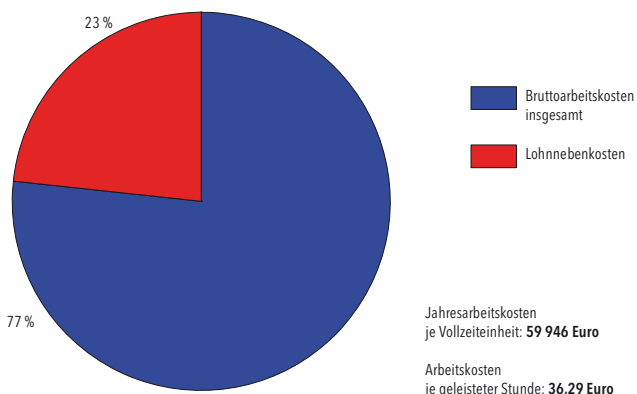


## Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte<sup>1)</sup> 2013



1) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

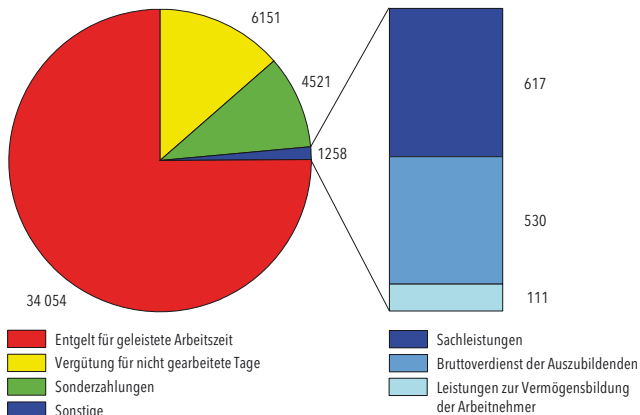
## Zusammensetzung der Arbeitskosten 2012<sup>1)</sup>



1) Ergebnisse der Arbeitskostenerhebung.

## Bruttojahresverdienst<sup>1)</sup> einer Vollzeiteinheit 2012: 45 985 Euro

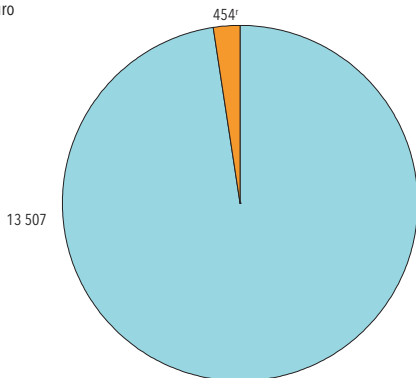
davon ... Euro



1) Ergebnisse der Arbeitskostenerhebung.

## Jährliche Lohnnebenkosten<sup>1)</sup> einer Vollzeitereinheit 2012: 13 961 Euro

davon ... Euro

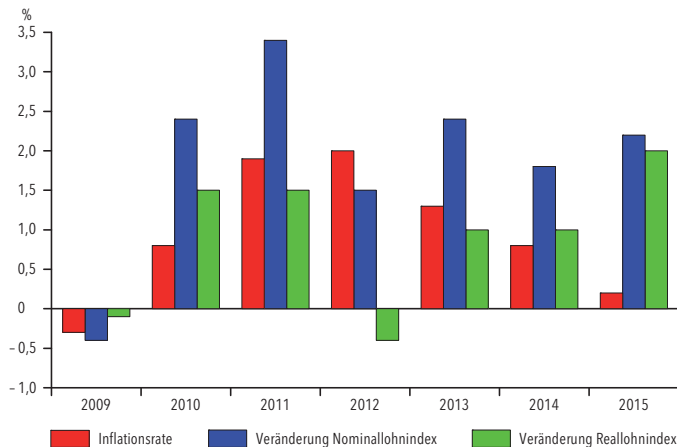


Sozialbeiträge der Arbeitgeber

Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung (333) und sonstige Aufwendungen (121)

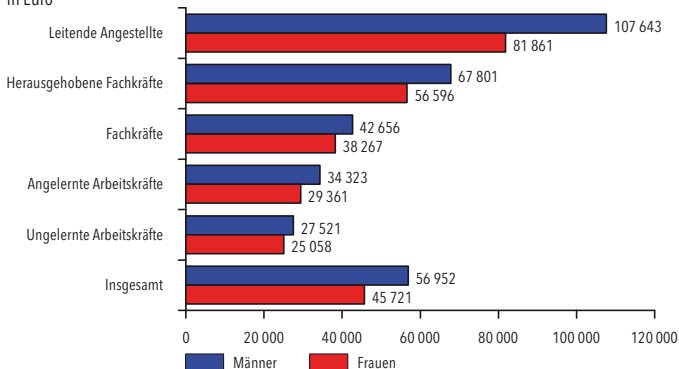
1) Ergebnisse der Arbeitskostenerhebung.

## Lohnentwicklung und Inflationsrate



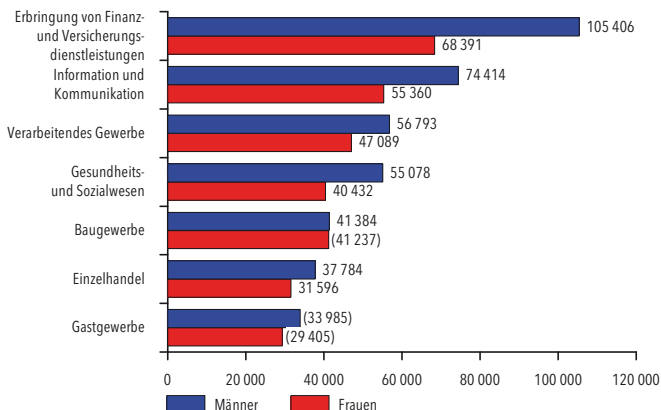
## Durchschnittlicher Bruttojahresverdienst (einschl. Sonderzahlungen) der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2015 nach Leistungsgruppen

in Euro



## Durchschnittlicher Bruttojahresverdienst (einschl. Sonderzahlungen) der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen 2015 nach ausgewählten Wirtschaftsgruppen

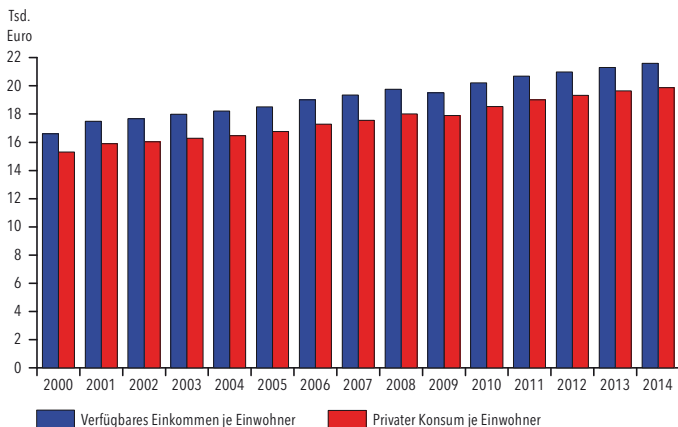
in Euro



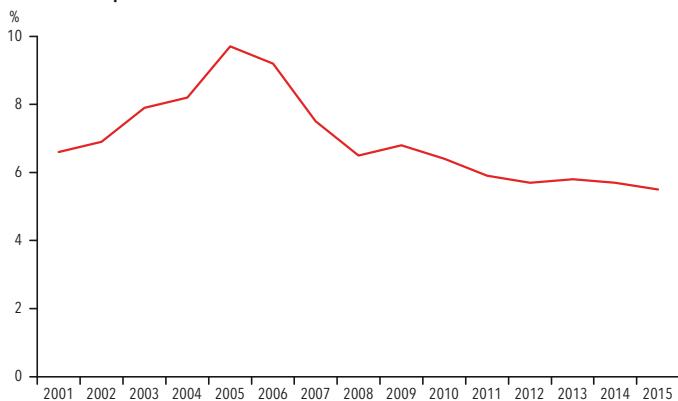


## Verfügbares Einkommen und privater Konsum je Einwohner

Ausgabenkonzept



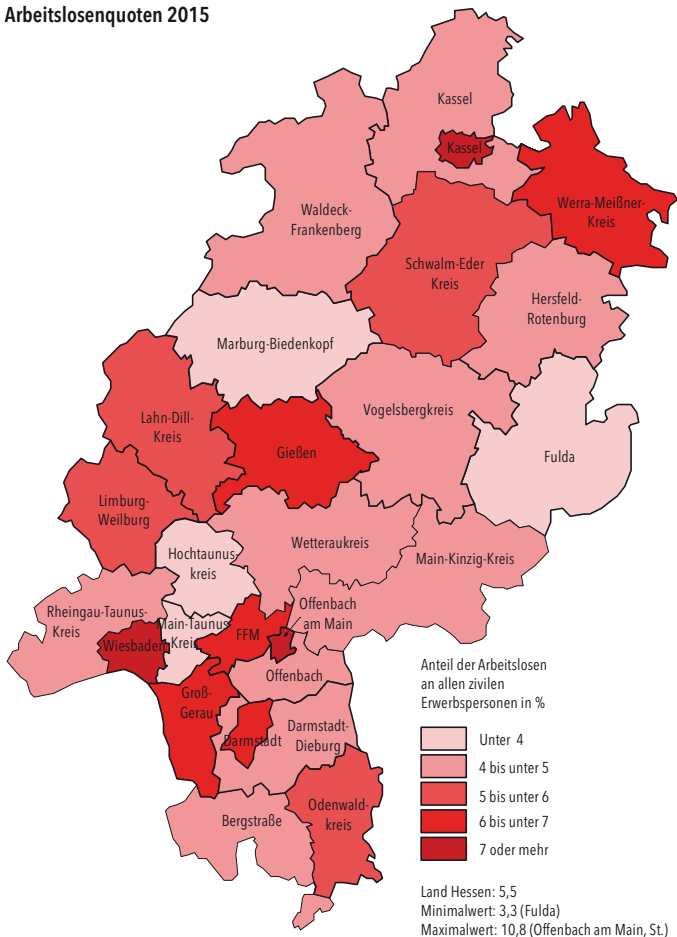
## Arbeitslosenquote<sup>1)</sup>



1) In %, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

## Arbeitslosenquoten 2015



## Ausstattung privater Haushalte 2013

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe



Personenkraftwagen  
81 %



Fernseher  
96 %



Flachbildfernseher  
67 %



Fotoapparat digital  
76 %



CD-Player  
86 %



Personal Computer  
88 %



Mobiltelefon  
94 %



Navigationsgerät  
48 %



Geschirrspülmaschine  
73 %



Mikrowellengerät  
72 %



Waschmaschine  
95 %



Wäschetrockner  
46 %

## Computer- und Internetnutzung

in %

| Gegenstand der Nachweisung | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
|----------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
|----------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|

### Alle Haushalte

|  |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
|--|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Haushalte mit Computer (stationärer Computer, Laptop, Notebook, Tablet PC) | 73,3 | 77,5 | 84,1 | 84,3 | 84,6 | 82,7 | 83,6 | .    | 88,7 |
| Haushalte mit Internetzugang   | 65,3 | 70,0 | 78,6 | 80,9 | 80,0 | 79,7 | 81,5 | 85,7 | 87,7 |
| Haushalte mit Breitbandanschluss   | 47,2 | 48,5 | 63,8 | 74,4 | 74,2 | 76,7 | 77,8 | 82,9 | 84,7 |

### Alle Personen

|   |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
|---|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Nutzung von Computer in den letzten drei Monaten  | 74,5 | 78,0 | 80,3 | 87,4 | 87,6 | 80,0 | 79,2 | 82,8 | 85,8 |
| Nutzung des Internets in den letzten drei Monaten | 73,5 | 73,0 | 77,6 | 83,3 | 82,6 | 79,5 | 78,6 | 82,3 | 84,4 |

### Computernutzer in den letzten drei Monaten

|   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |
|---|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Durchschnittliche Computernutzung jeden Tag oder fast jeden Tag | 75,7  | 60,3  | 63,8  | 65,8  | 64,8  | 83,5  | 83,3  | 82,7  | 83,8  |
| mindestens einmal in der Woche                                  | 17,1  | 12,9  | 11,8  | 11,6  | 11,2  | 12,2  | 11,6  | 13,0  | 11,7  |
| mindestens einmal im Monat oder seltener                        | (7,2) | (4,7) | (4,6) | (5,3) | (5,0) | (4,3) | (5,1) | (4,4) | (4,5) |

### Internetnutzer in den letzten drei Monaten

|   |      |      |      |      |      |       |       |       |      |
|---|------|------|------|------|------|-------|-------|-------|------|
| Durchschnittliche Internetnutzung jeden Tag oder fast jeden Tag | 65,6 | 51,2 | 57,2 | 59,9 | 60,4 | 77,8  | 82,1  | 83,0  | 87,8 |
| mindestens einmal in der Woche                                  | 24,6 | 15,0 | 14,0 | 13,0 | 13,2 | 16,6  | 12,5  | 12,4  | 10,0 |
| mindestens einmal im Monat oder seltener                        | 9,7  | 6,9  | 6,3  | 6,2  | 6,4  | (5,6) | (5,5) | (4,6) | /    |

## Internetnutzer in privaten Haushalten im ersten Quartal 2015

Internetnutzer: **4 618 000**; davon nutzten **71,0 %** das Internet mobil, darunter Zugriff über



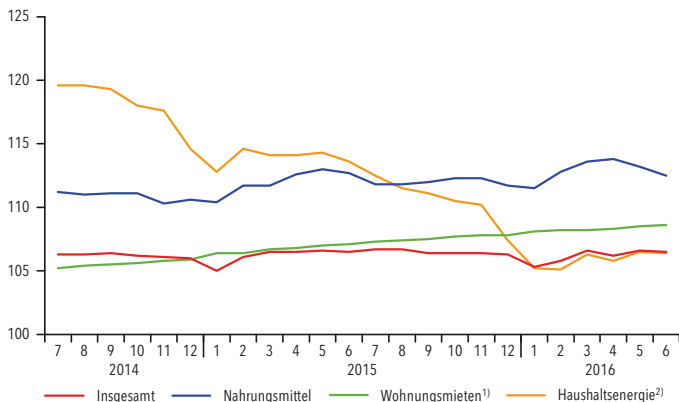
Handy/Smartphone  
64,5 %



Tragbarer Computer  
(Laptop, Netbook, Tablet)  
36,2 %

## Verbraucherpreisindex insgesamt sowie für ausgewählte Güter

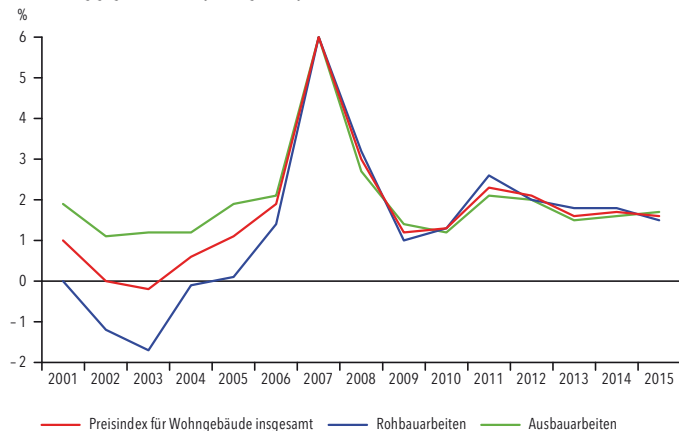
2010 = 100



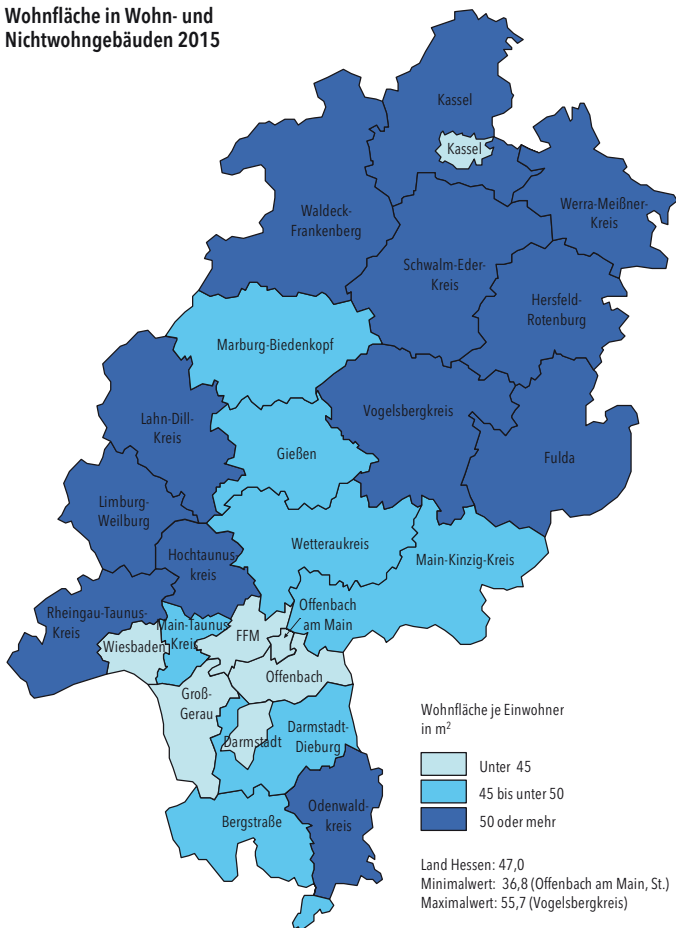
1) Einschl. Nebenkosten. – 2) Strom, Gas, Heizöl, feste Brennstoffe und Umlagen für Zentralheizung und Fernwärme.

## Entwicklung der Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden

Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr



## Wohnfläche in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2015



## Bewohnte Wohnungen in Wohngebäuden<sup>1)</sup> 2010 nach Baujahr und Gebäudegröße

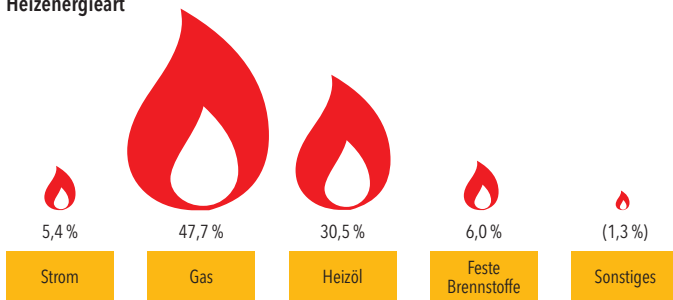
in 1000

Ergebnisse der Mikrozensus-Zusatzerhebung

|                              |       |
|------------------------------|-------|
| Insgesamt                    | 2 629 |
| <b>Nach dem Baujahr</b>      |       |
| bis 1918                     | 349   |
| 1919 bis 1948                | 256   |
| 1949 bis 1978                | 1439  |
| 1979 bis 1986                | 216   |
| 1987 bis 1990                | 61    |
| 1991 bis 2000                | 206   |
| 2001 bis 2004                | 54    |
| 2005 bis 2008                | 38    |
| 2009 oder später             | 10    |
| <b>Nach der Gebäudegröße</b> |       |
| mit 1 Wohnung                | 733   |
| mit 2 Wohnungen              | 606   |
| mit 3 bis 6 Wohnungen        | 575   |
| mit 7 bis 12 Wohnungen       | 482   |
| mit 13 oder mehr Wohnungen   | 233   |

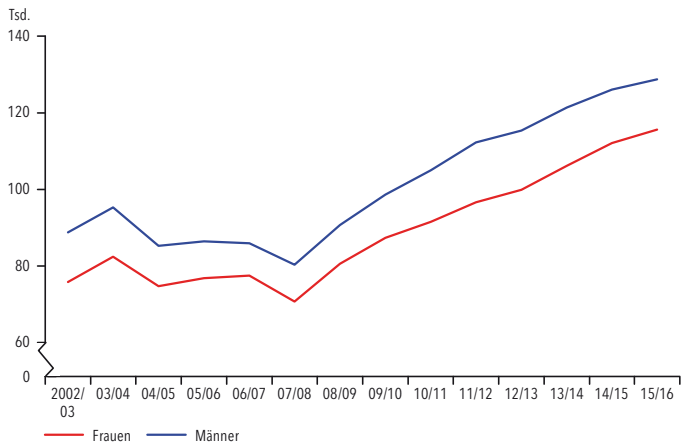
1) Ohne Wohnheime.

## Heizung<sup>1)</sup> in den privaten Haushalten am 1. Januar 2013 nach überwiegender Heizenergieart

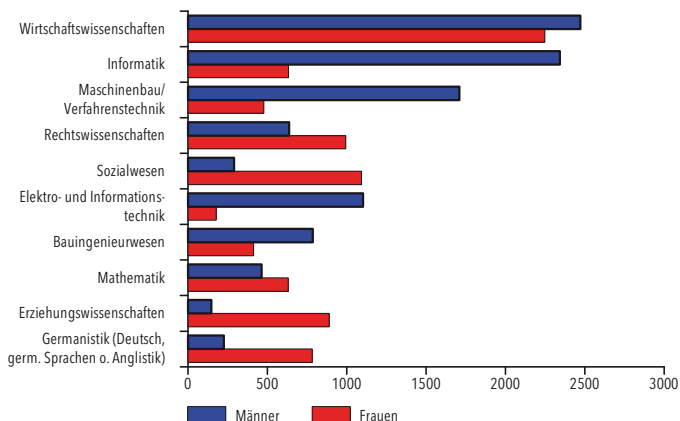


1) Bei Zentral-/Etagenheizung sowie Einzel- und/oder Mehrraumöfen.

## Studierende an den hessischen Hochschulen im jeweiligen Wintersemester



## Studienanfänger (im 1. Hochschulsemester) im WS 2015/16 nach den zehn häufigst belegten Studienbereichen und Geschlecht



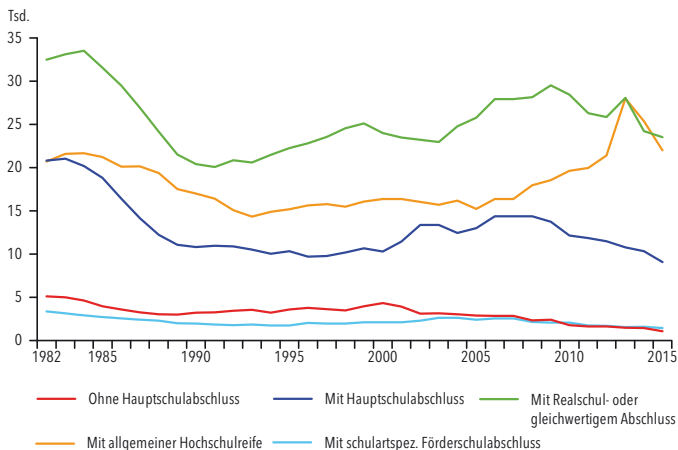


## Schulbesuch nach Schulformen im Schuljahr 2015/16

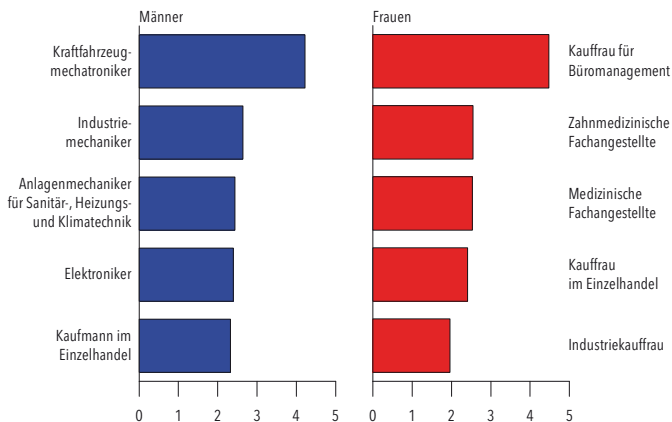
| Schulform                   | Schülerinnen | Schüler | Insgesamt |
|-----------------------------|--------------|---------|-----------|
| Grundschulen                | 105 406      | 109 432 | 214 838   |
| Förderstufen                | 6 714        | 7 925   | 14 639    |
| Hauptschulen                | 8 442        | 12 097  | 20 539    |
| Realschulen                 | 33 739       | 36 684  | 70 423    |
| Mittelstufenschulen         | 2 461        | 3 039   | 5 500     |
| Gymnasien                   | 104 829      | 94 408  | 199 237   |
| Integrierte Jahrgangsstufen | 31 050       | 34 009  | 65 059    |
| Förderschulen               | 8 244        | 14 835  | 23 079    |
| Schulen für Erwachsene      | 2 055        | 2 468   | 4 523     |
| Ohne Angabe <sup>1)</sup>   | 2 468        | 3 277   | 5 745     |
| Schüler insgesamt           | 305 408      | 318 174 | 623 582   |

1) Schülerinnen und Schüler aus dem Ausland, die in Intensivklassen grundlegende Kenntnisse der deutschen Sprache erwerben müssen.

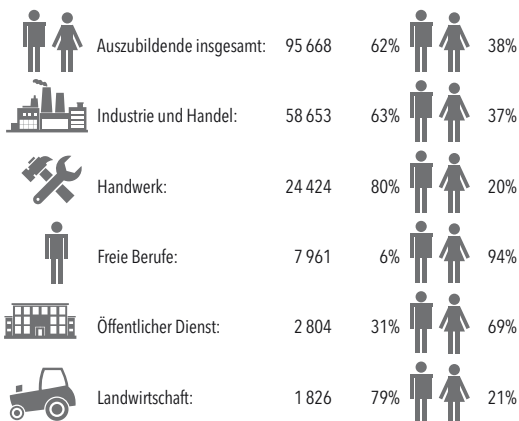
## Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen nach Abschlussarten



## Auszubildende 2015 in den am stärksten besetzten Ausbildungsberufen in Tausend



## Auszubildende 2015 nach Ausbildungsbereichen

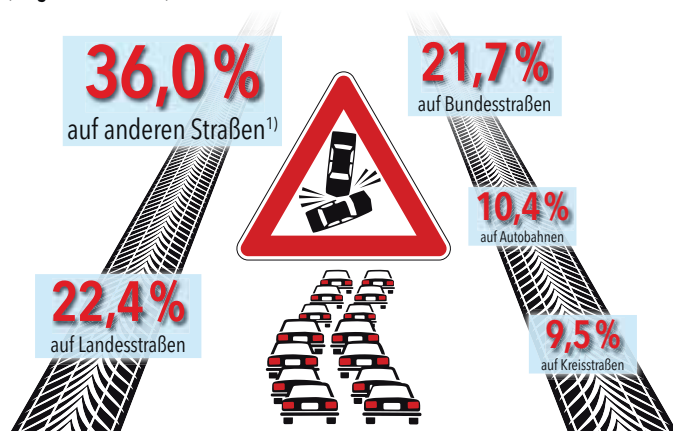


Vom Flughafen Frankfurt am Main gestartete Flugzeuge



Quelle: Fraport

Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2015 nach Straßenkategorien  
(Insgesamt: 21 157)



1) Gemeindestraßen sowie öffentliche Plätze und Wege.

## Personenverkehr mit Bussen und Bahnen 2015

| Verkehrsart/Verkehrsmittel          | Beförderte Personen<br>in 1000 | Beförderungsleistung<br>(Personen x Entfernung)<br>in 1000 Personenkilometern |
|-------------------------------------|--------------------------------|---|
| Linienbahnverkehr                   | 1 973 653                      | 38 984 321  |
| davon mit<br>Eisenbahnen            | 1 451 717                      | 36 144 630  |
| Straßenbahnen                       | 240 770                        | 1 011 848   |
| Omnibussen                          | 286 572                        | 1 827 843   |
| Linienfernverkehr<br>mit Omnibussen | 1 039                          | 813 198   |
| Insgesamt                           | 1 974 692                      | 39 797 519  |

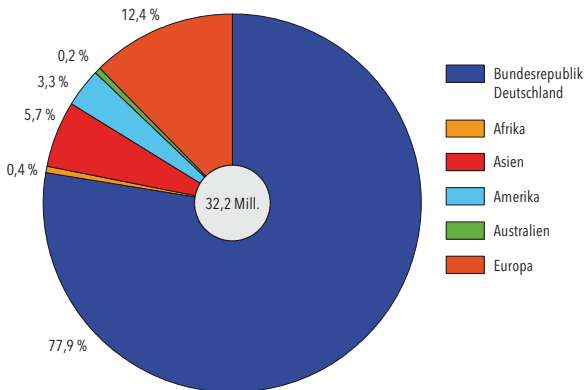
## Kennziffern des Tourismus<sup>1)</sup>

| Jahr | Ankünfte  |                           | Übernachtungen |                           | Durchschnittliche<br>Aufenthaltsdauer |                               | Durchschnittliche<br>Bettenauslastung<br>in % <sup>2)</sup> |
|------|-----------|---------------------------|----------------|---------------------------|---------------------------------------|-------------------------------|---|
|      | insgesamt | darunter<br>Auslandsgäste | insgesamt      | darunter<br>Auslandsgäste | aller Gäste                           | darunter der<br>Auslandsgäste |   |
|      | 1000      |                           |                |                           | Tage                                  |                               |   |
| 2003 | 9 378     | 2 316                     | 23 823         | 4 472                     | 2,5                                   | 1,9                           | 36,6  |
| 2004 | 9 774     | 2 535                     | 23 910         | 4 886                     | 2,4                                   | 1,9                           | 36,5  |
| 2005 | 10 041    | 2 589                     | 24 185         | 4 952                     | 2,4                                   | 1,9                           | 36,8  |
| 2006 | 10 582    | 2 783                     | 25 023         | 5 295                     | 2,4                                   | 1,9                           | 37,2  |
| 2007 | 11 093    | 2 850                     | 25 903         | 5 243                     | 2,3                                   | 1,8                           | 37,9  |
| 2008 | 11 518    | 2 817                     | 27 326         | 5 308                     | 2,4                                   | 1,9                           | 32,8  |
| 2009 | 11 187    | 2 619                     | 26 915         | 4 927                     | 2,4                                   | 1,9                           | 32,7  |
| 2010 | 11 948    | 2 884                     | 28 150         | 5 443                     | 2,4                                   | 1,9                           | 33,6  |
| 2011 | 12 439    | 2 978                     | 29 016         | 5 647                     | 2,3                                   | 1,9                           | 34,3  |
| 2012 | 13 026    | 3 237                     | 29 965         | 6 226                     | 2,3                                   | 1,9                           | 35,3  |
| 2013 | 13 244    | 3 306                     | 30 321         | 6 376                     | 2,3                                   | 1,9                           | 35,8  |
| 2014 | 13 703    | 3 400                     | 31 180         | 6 699                     | 2,3                                   | 2,0                           | 36,5  |
| 2015 | 14 314    | 3 666                     | 32 168         | 7 121                     | 2,2                                   | 1,9                           | 37,5  |

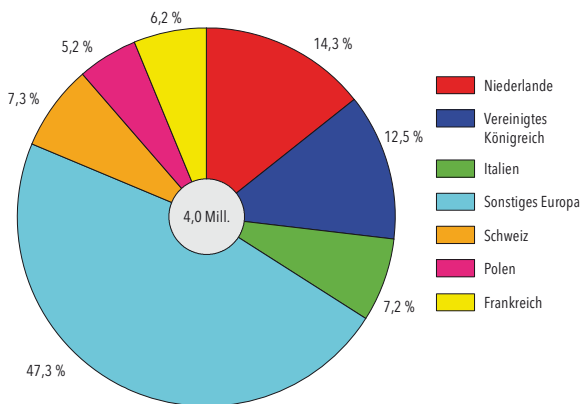
1) Ab Berichtsjahr 2008: einschl. Camping. Bis 2011: Beherbergungsbetriebe mit 9 oder mehr Schlafgelegenheiten, ab 2012: mit 10 oder mehr. – 2) Der Berechnung liegen die jeweils am Monatsende angebotenen Betten, ab 2008 die jeweils im Monat angebotenen Bettentage zugrunde.

## Übernachtungen im Tourismus 2015 nach Herkunftsländern der Gäste

### Insgesamt

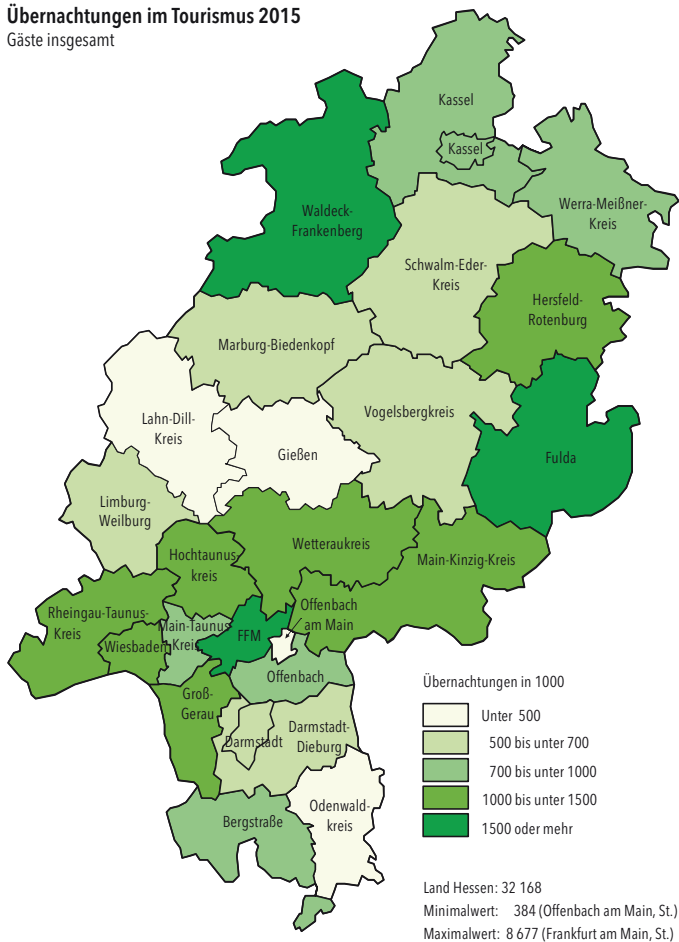


### Europa

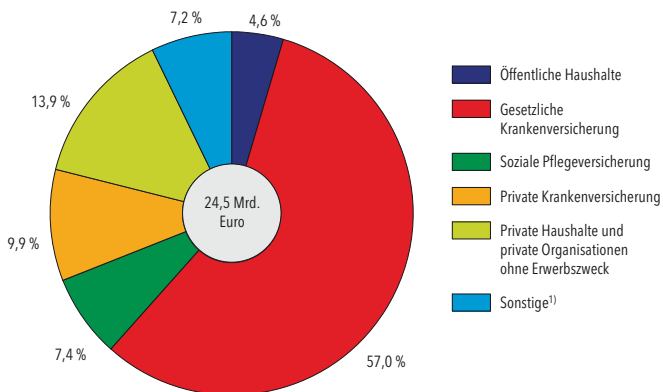


## Übernachtungen im Tourismus 2015

Gäste insgesamt



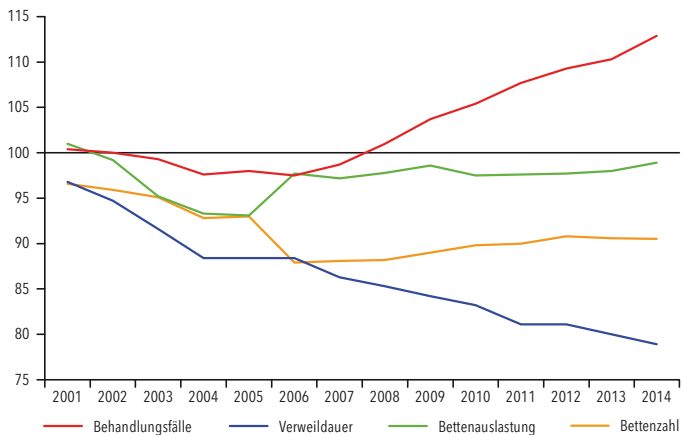
## Gesundheitsausgaben 2014 nach Ausgabenträgern



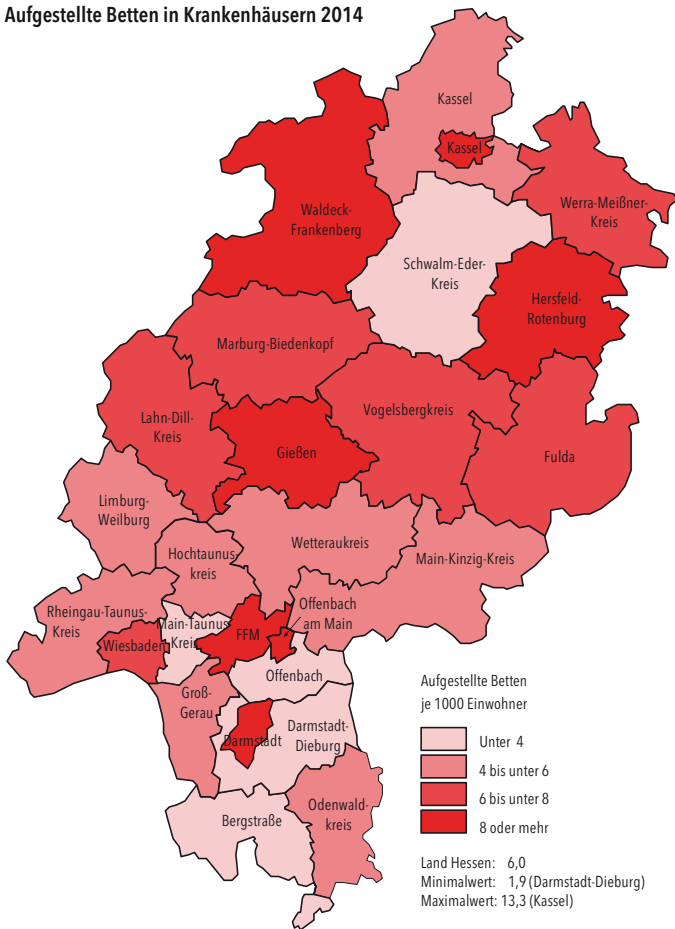
1) Gesetzl. Rentenversicherung, gesetzl. Unfallversicherung, Arbeitgeber. Quelle: Statistische Ämter der Länder, Gesundheitsökonomische Gesamtrechnungen. Berechnungsstand: September 2016

## Ausgewählte Indikatoren im Krankenhaussektor

Index (2000 = 100)



## Aufgestellte Betten in Krankenhäusern 2014



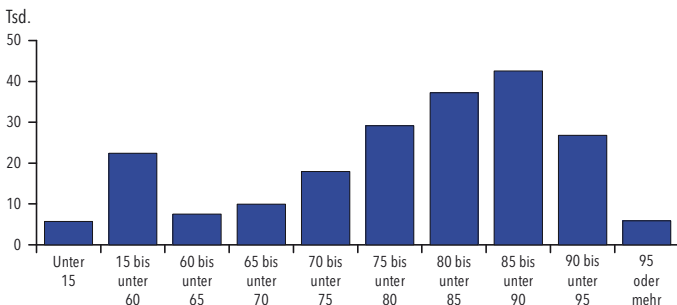


## Hauptdiagnosen bei Klinikaufenthalten 2014

Anzahl der aus vollstationärer Behandlung Entlassenen nach Diagnosegruppen in 1000

| Hauptdiagnose   | Männer | Frauen |
|---|--------|--------|
| Krankheiten des Kreislaufsystems                            | 108,4  | 93,4   |
| Neubildungen (Tumore)                                       | 60,7   | 61,9   |
| Krankheiten des Verdauungssystems                           | 71,9   | 69,5   |
| Verletzungen, Vergiftungen, äußere Ursachen                 | 62,9   | 69,3   |
| Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes | 55,6   | 74,5   |
| Psychische und Verhaltensstörungen                          | 45,2   | 40,7   |

## Pflegebedürftige 2013 nach Altersgruppen



## Versorgung von Pflegebedürftigen am Jahresende 2013

Pflegebedürftige insgesamt: 205 126



Durch ambulante  
Pflegedienste  
44 605



Vollstationär in  
Pfleheimen  
50 816

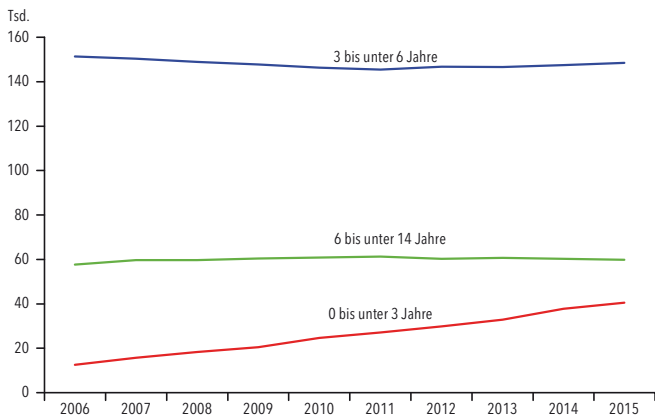


Allein durch  
Angehörige  
109 705

## Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2015

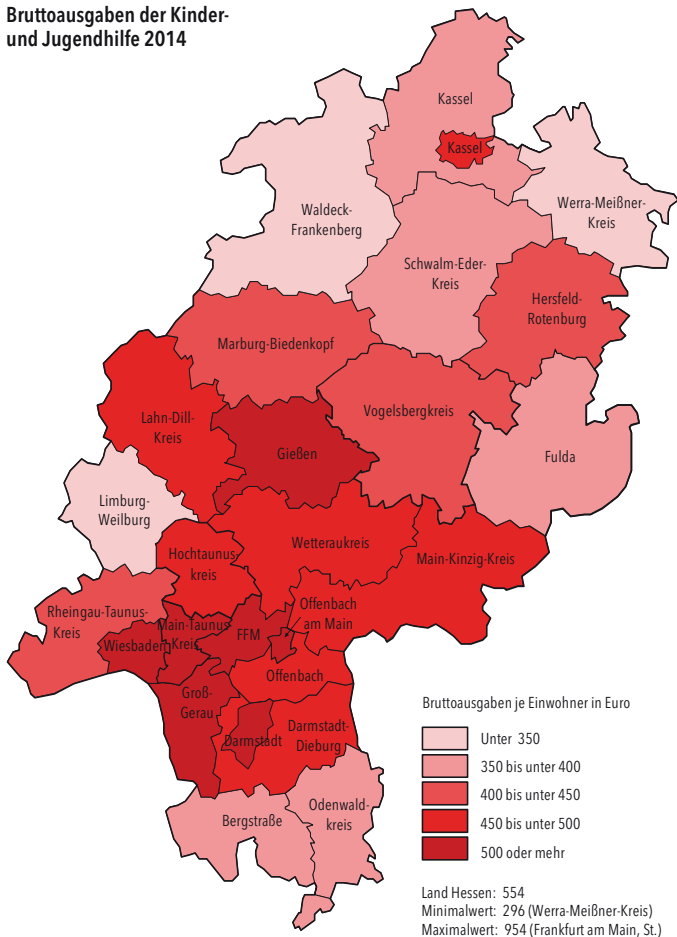
| Ausgaben / Einnahmen   | Maßeinheit | Insgesamt |
|--|------------|-----------|
| Bruttoausgaben   | 1000 Euro  | 2 503 297 |
| Einnahmen  | "          | 189 570   |
| Nettoausgaben  | "          | 2 313 727 |
| davon  | "          | "         |
| Hilfe zum Lebensunterhalt  | "          | 131 620   |
| Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung   | "          | 535 023   |
| Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung | "          | 93 535    |
| Eingliederungshilfe für behinderte Menschen  | "          | 1 216 405 |
| Hilfe zur Pflege   | "          | 309 267   |
| Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten  | "          | 27 878    |
| Nettoausgaben je Einwohner   | Euro       | 378       |

## Kinder in Kindertageseinrichtungen<sup>1)</sup>



1) Bis 2008: am 15.3.; ab 2009: am 1.3.

## Bruttoausgaben der Kinder- und Jugendhilfe 2014



Hier finden Sie weitere Informationen zu den Themenbereichen:

## **Bevölkerung/Haushalte/Familien**

<https://statistik.hessen.de/zahlen-und-fakten/bevoelkerung-gebiet-haushalte>

## **Bautätigkeit**

<https://statistik.hessen.de/zahlen-fakten/verarbeitendes-gewerbe-bau-handwerk>

## **Bildung/Gesundheit/Soziales**

<https://statistik.hessen.de/zahlen-fakten/soziales-gesundheit-bildung-kultur-recht>

## **Tourismus**

<https://statistik.hessen.de/zahlen-fakten/dienstleistungen-gastgewerbe-handel-tourismus>

## **Einkommen/Verdienste/Arbeitskosten/Preise**

<https://statistik.hessen.de/zahlen-fakten/preise-arbeitskosten-einkommen-verdienste>

## **Erwerbstätigkeit/Gesamtwirtschaft**

<https://statistik.hessen.de/zahlen-fakten/gesamtrechnungen-konjunktur>

## **Gesundheitsausgaben**

[http://www.ggrdl.de/ggr\\_laenderergebnisse.html#GAR](http://www.ggrdl.de/ggr_laenderergebnisse.html#GAR)

## **Verkehr**

<https://statistik.hessen.de/zahlen-fakten/umwelt-energie-verkehr>





# Wirtschaft und öffentliche Haushalte

Wirtschaftsleistung – Verarbeitendes Gewerbe –  
Bauhauptgewerbe – Dienstleistungssektor –  
Ein- und Ausfuhr – Landwirtschaft – Bautätigkeit –  
Energie – Steuern – Finanzen – Personal



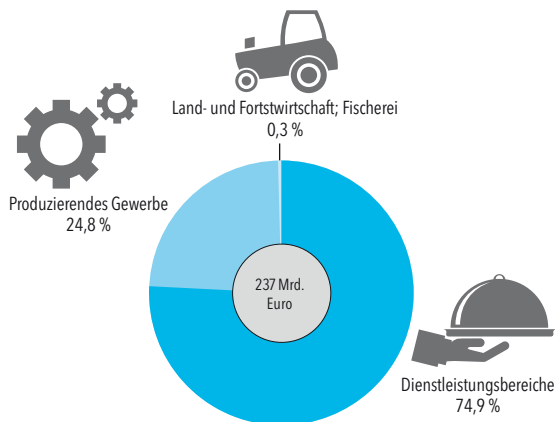
- 2015 wurde in Hessen eine Bruttowertschöpfung von 237 Mrd. Euro erwirtschaftet. Daran hatten die Dienstleistungsbereiche einen Anteil von 74,9%. Das Produzierende Gewerbe trug 24,8% bei und die Landwirtschaft 0,3%.
- Das Bruttoinlandsprodukt je Einwohner lag 2013 bei durchschnittlich 39 610 Euro. Den niedrigsten Wert erzielte der Rheingau-Taunus-Kreis (22 300 Euro), den höchsten Frankfurt am Main (86 200 Euro).
- Im Jahresdurchschnitt 2015 gab es 3,3 Mill. Erwerbstätige am Arbeitsort. Der weitaus größte Teil, nämlich 78%, war in den Dienstleistungsbereichen beschäftigt; 21% waren im Produzierenden Gewerbe tätig, darunter 5% im Baugewerbe.
- Der Anteil der Auslandsumsätze am Gesamtumsatz war im Jahr 2015 bei der Herstellung von chemischen Erzeugnissen mit fast 68% mehr als doppelt so groß wie im Bereich „Herstellung von Gummi und Kunststoffwaren“ mit 33%. Der Maschinenbau hatte mit fast 58% die zweithöchste Exportquote.
- Nach einem Rückgang im Krisenjahr 2009 setzte sich die positive Entwicklung der Ein- und Ausfuhr von Waren weiter fort. 2015 wurden Waren im Wert von 83 Mrd. Euro ein- und im Wert von 60 Mrd. Euro ausgeführt. Gegenüber 2002 war dies eine Zunahme von 73 bzw. 82%.
- Die wichtigsten Handelspartner für Importe nach Hessen waren 2015 die Vereinigten Staaten und die Volksrepublik China, gefolgt von den Niederlanden, Frankreich und der Schweiz. Für die hessischen Exporte waren es die Vereinigten Staaten und Frankreich, gefolgt vom Vereinigten Königreich, den Niederlanden und Italien.
- Die wichtigsten Einfuhrgüter waren elektrotechnische Erzeugnisse sowie chemische und pharmazeutische Erzeugnisse; für die Ausfuhrgüter waren es chemische und pharmazeutische Erzeugnisse sowie Maschinen.



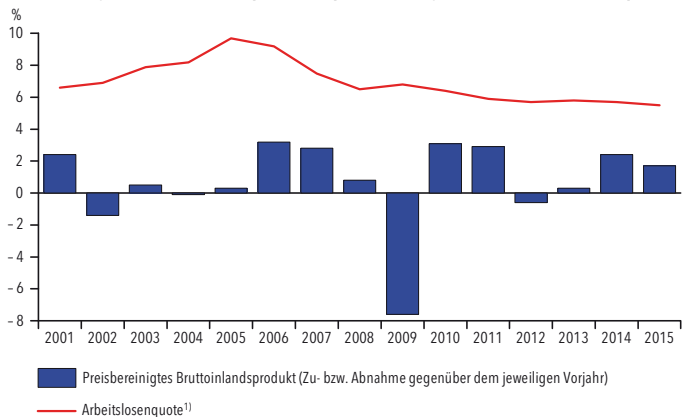
- Im Jahr 2015 waren 29 700 Personen in der Landwirtschaft tätig; das waren 16 % weniger als im Jahr 2001.
- Im langjährigen Vergleich seit 1949 hat sich die Verwendung der landwirtschaftlichen Anbauflächen verändert. Der Anbau von Kartoffeln, Hafer und Roggen ging zurück; dagegen wurde der Anbau von Winterraps und Grünmais/Silomais deutlich ausgeweitet. Auch Weizen und Gerste wurden vermehrt angebaut.
- Es wurden im Jahr 2015 insgesamt 4,4 Mill.m<sup>2</sup> Wohn- und Nutzfläche zum Bau genehmigt; davon entfiel der größte Teil (2,6 Mill.m<sup>2</sup>) auf Unternehmen, gefolgt von den privaten Haushalten mit 1,6 Mill.m<sup>2</sup>.
- Der größte Abnehmer der 2014 verbrauchten Gasmenge von 57,3 Mrd.kWh war die Industrie mit 41 %. Auf die privaten Haushalte entfielen 38 %.
- Die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energieträgern hat stark an Bedeutung zugenommen. 2014 wurden 13,1 Mrd.kWh an Strom erzeugt, wovon gut 40 % durch erneuerbare Energieträger gewonnen wurden. Die Photovoltaik hatte dabei einen Anteil von 11,6 %, die Windkraft einen von 10,9 %. Die „klassischen“ Energieträger Erdgas und Kohle waren an der Gesamterzeugung mit 32 bzw. 18 % beteiligt.
- Mit 8,4 Mrd.Euro war 2015 die Lohn- und Einkommensteuer die wichtigste Steuereinnahmequelle des Landes Hessen. Betrachtet man die Entwicklung der Einnahmen aus Steuern insgesamt seit dem Jahr 2001, so waren sie im Jahr 2015 am höchsten und betrugen 19,7 Mrd.Euro. Gegenüber 2001 war dies eine Zunahme von 39 %.
- In der Entwicklung von 2001 bis 2015 zeigen die Schulden des öffentlichen Bereichs eine steigende Tendenz. 2001 lagen sie für das Land bei 26,3 Mrd.Euro, für die Gemeinden/Gemeindeverbände bei 23,0 Mrd.Euro. 2015 waren es 51,6 bzw. 43,2 Mrd.Euro. Dies entspricht einer Zunahme von 96 bzw. 88 %.

## Struktur der hessischen Wirtschaft 2015

Anteile der Wirtschaftsbereiche an der Bruttowertschöpfung

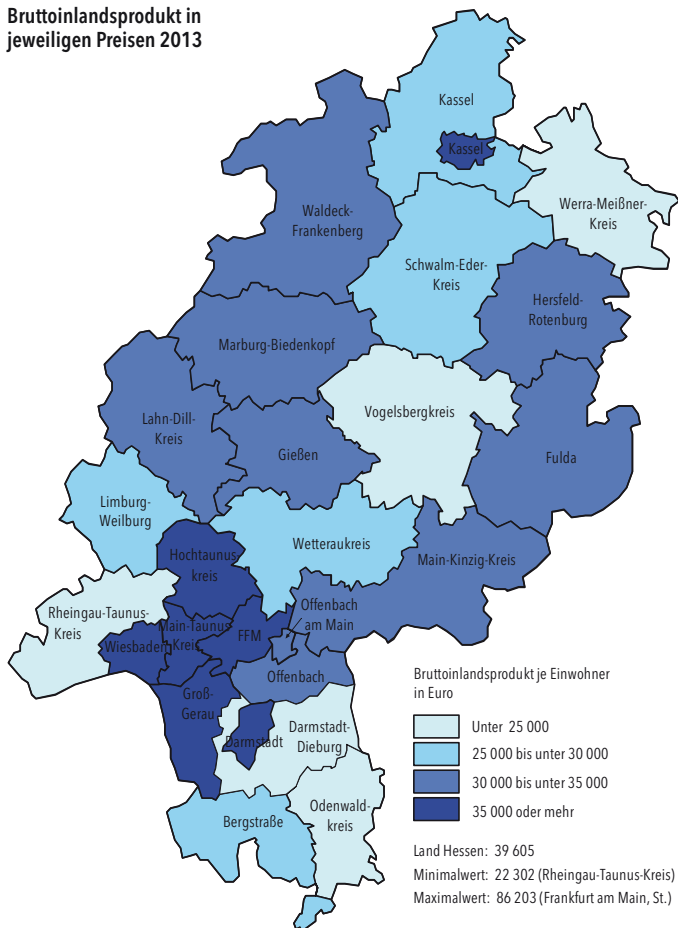


## Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts (preisbereinigt) und der Arbeitslosenquote<sup>1)</sup>

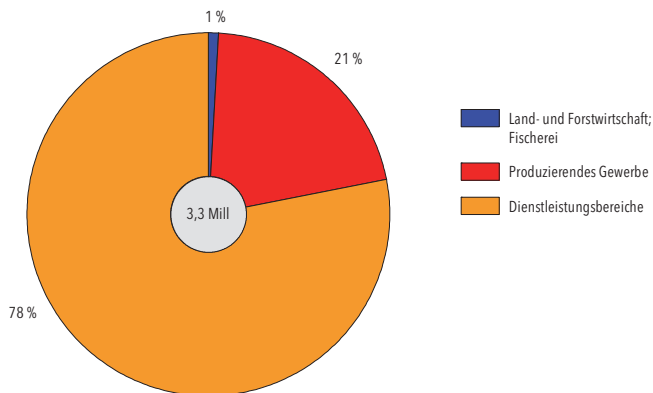


<sup>1)</sup> In % bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen; Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Hessen.

## Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen 2013



## Erwerbstätige<sup>1)</sup> am Arbeitsort 2015 nach Wirtschaftsbereichen

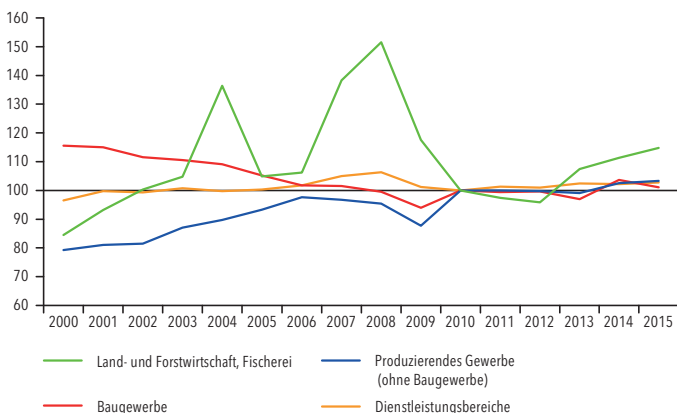


1) Im Jahresdurchschnitt.

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“. Berechnungsstand: Februar 2016.

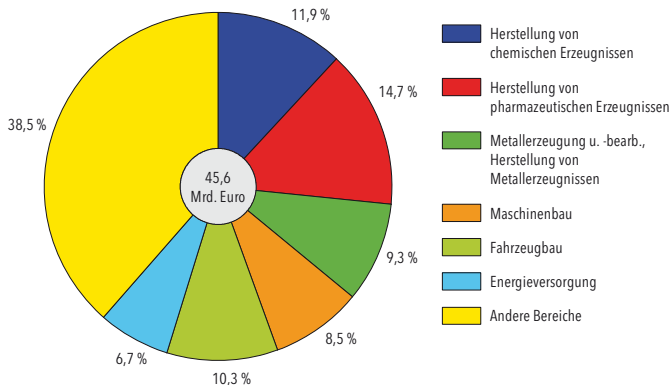
## Arbeitsproduktivität nach Wirtschaftsbereichen

Preisbereinigte Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigenstunde; Index (2010 = 100)



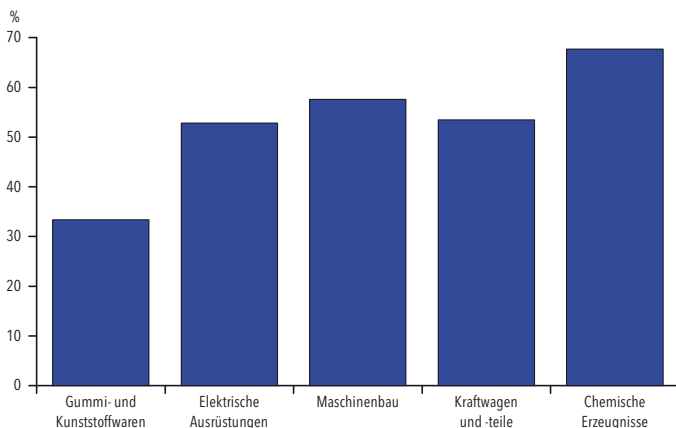
## Struktur des Produzierenden Gewerbes 2013

Anteile an der Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen des Produzierenden Gewerbes (ohne Baugewerbe)



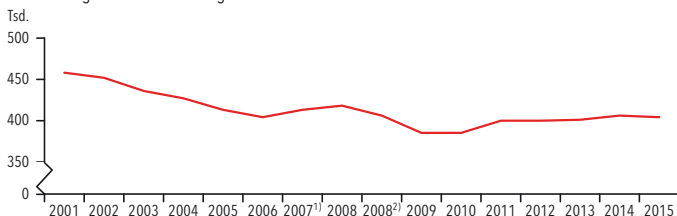
## Exporte ausgewählter Produktionsbereiche 2015

Anteile der Auslandsumsätze am Gesamtumsatz



## Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe

einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden



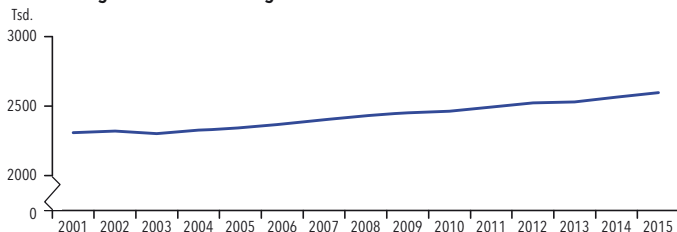
1) Bis 2006 Jahresergebnis = Monatsdurchschnitt; ab 2007: Stand 30. September. - 2) Ergebnisse der Rückrechnung nach der WZ 2008.

## Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte sowie Umsatz des Bauhauptgewerbes im Juni 2015 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Ergänzungserhebung

| Ausgewählter Wirtschaftszweig                    | Beschäftigte | Geleistete Arbeitsstunden | Bruttoentgelte | Baugewerblicher Umsatz |
|--|--------------|---------------------------|----------------|------------------------|
|  |              | 1000                      | 1000 Euro      |                        |
| Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)            | 14 343       | 1 526                     | 35 425         | 178 696                |
| Errichtung von Fertigteilbauten                  | 554          | 61                        | 1 338          | 7 648                  |
| Bau von Straßen                                  | 5 280        | 605                       | 18 629         | 88 867                 |
| Leitungstiefbau und Kläranlagenbau               | 3 169        | 359                       | 9 629          | 27 380                 |
| Dachdeckerei und Bauspenglerei                   | 7 201        | 803                       | 16 582         | 61 881                 |
| Zimmerei und Ingenieurholzbau                    | 3 396        | 341                       | 6 676          | 29 565                 |
| Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten, a. n. g. | 9 732        | 972                       | 19 420         | 77 390                 |
| insgesamt  | 51 614       | 5 598                     | 130 844        | 573 118                |

## Erwerbstätige<sup>1)</sup> im Dienstleistungsbereich



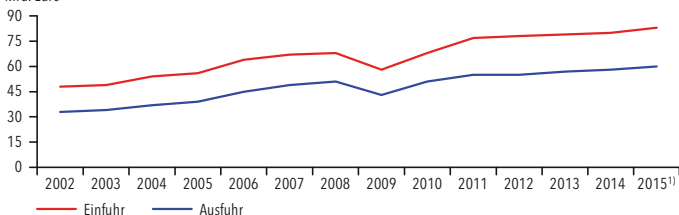
1) Im Jahresdurchschnitt.

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung der Bundes und der Länder“. Berechnungsstand: Februar 2016.

## Entwicklung des Außenhandels

Werte der Waren

Mrd. Euro



1) Vorläufige Ergebnisse.

## Wichtigste Handelspartner für Importe und Exporte 2015 nach Wert der Waren

in Mrd. Euro (vorläufige Ergebnisse)

| Importe              | Warenwert |
|----------------------|-----------|
| Vereinigte Staaten   | 8,8       |
| China, Volksrepublik | 8,0       |
| Niederlande          | 5,7       |
| Frankreich           | 5,1       |
| Schweiz              | 4,8       |

| Exporte                | Warenwert |
|------------------------|-----------|
| Vereinigte Staaten     | 7,7       |
| Frankreich             | 4,7       |
| Vereinigtes Königreich | 4,5       |
| Niederlande            | 3,7       |
| Italien                | 3,1       |

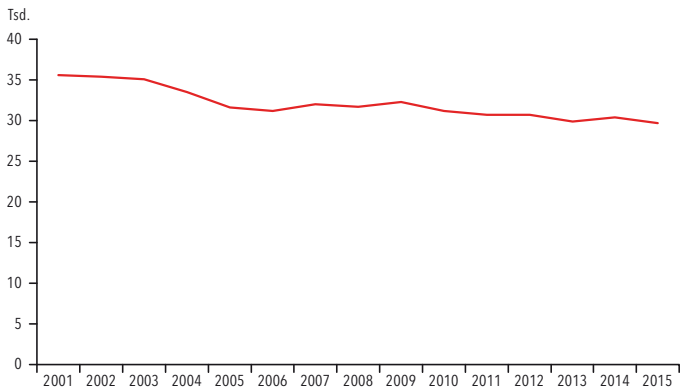
## Wichtigste Ein- und Ausfuhrüter 2015 nach Wert der Waren

in Mrd. Euro (vorläufige Ergebnisse)

| Importe                                   | Warenwert |
|---|-----------|
| Elektrotechnische Erzeugnisse             | 12,1      |
| Chemische und pharmazeutische Erzeugnisse | 11,1      |
| Fahrzeuge, Fahrzeugteile und -zubehör     | 10,2      |
| Maschinen                                 | 9,2       |
| Feinmechanische und optische Erzeugnisse  | 5,4       |

| Exporte                                   | Warenwert |
|---|-----------|
| Chemische und pharmazeutische Erzeugnisse | 19,1      |
| Maschinen                                 | 6,6       |
| Fahrzeuge, Fahrzeugteile und -zubehör     | 6,4       |
| Elektrotechnische Erzeugnisse             | 5,6       |
| Feinmechanische und optische Erzeugnisse  | 4,1       |

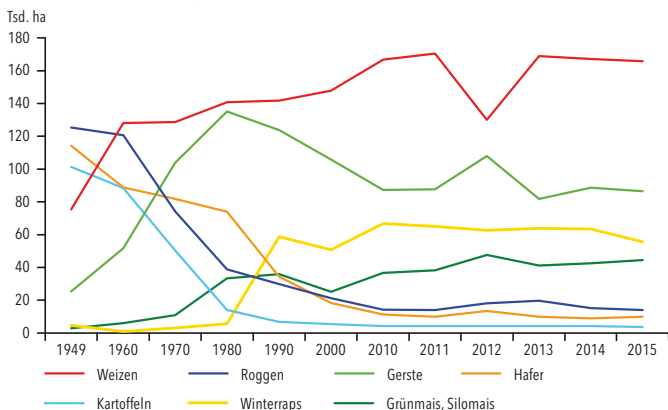
## Erwerbstätige<sup>1)</sup> in der Landwirtschaft



1) Im Jahresdurchschnitt.

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“. Berechnungsstand: Februar 2016.

## Anbauflächen<sup>1)</sup> von ausgewählten Feldfrüchten



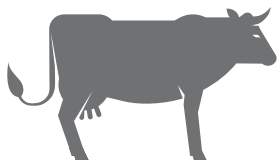
1) Ab 1971 Betriebe ab 1 ha, ab 1999 Betriebe ab 2 ha, ab 2010 ab 5 ha. Für 2000, 2002, 2004, 2008, 2009 sowie 2011–2015: hochgerechnetes Repräsentativergebnis.



## Eckdaten aus der Landwirtschaft zum 1.3.2013

|                                 |         |
|---------------------------------|---------|
| Landwirtschaftliche Betriebe    | 17 000  |
| Durchschnittliche Betriebsgröße | 45,5 ha |
| Betriebe mit Viehhaltung        | 12 500  |
| Rinderhalter                    | 7 850   |
| Schweinehalter                  | 4 460   |
| Schafhalter                     | 1 500   |

## Tierhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben am 1.3.2013



Rinder: 444 700,  
darunter 33 % Milchkühe



Schweine: 621 400,  
darunter 8 % Zuchtsauen



Schafe: 144 000



Ziegen: 9500



Einhufer: 32 800



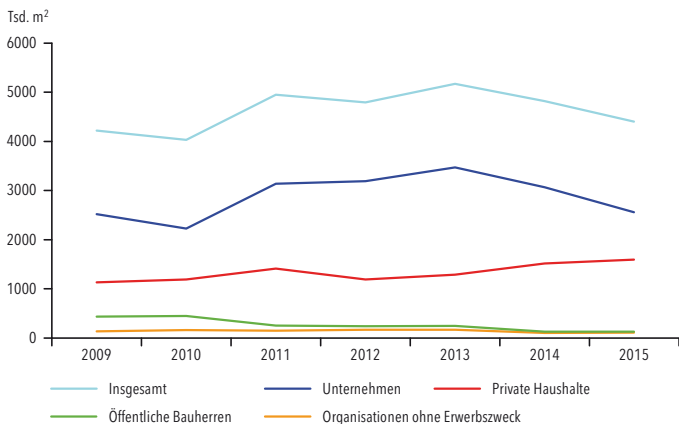
Hühner: 2 263 800,  
darunter 43 % Legehennen



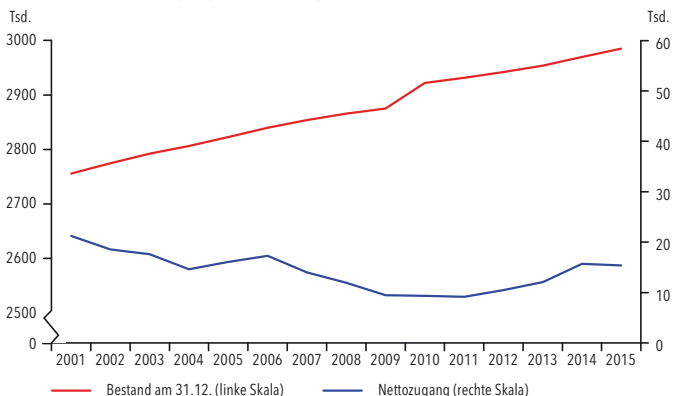
Truthühner und sonstiges  
Geflügel: 126 100

## Baugenehmigungen (alle Baumaßnahmen) nach Bauherren

Wohn- und Nutzfläche

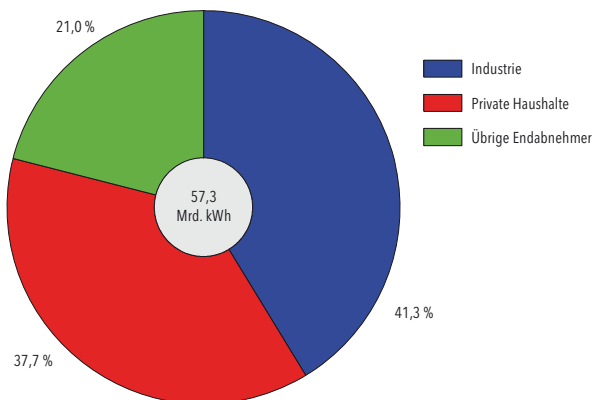


## Bestand und Nettozugang an Wohnungen<sup>1)</sup>



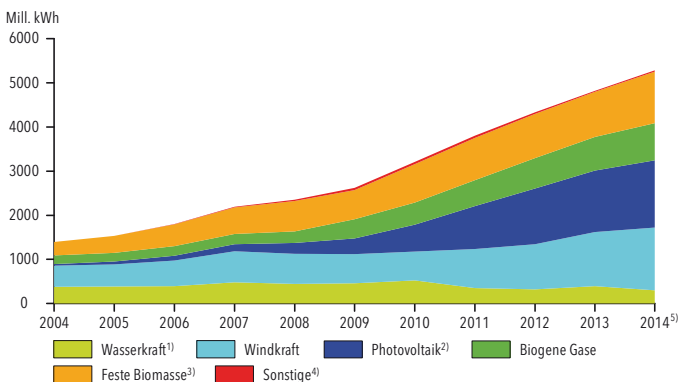
1) Bis 2009 ohne Wohnheime auf Basis der Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) 1987, ab 2010 mit Wohnheimen auf Basis der GWZ 2011.

## Gasversorgung 2014 nach Abnehmergruppen



## Stromerzeugung aus erneuerbaren Energieträgern

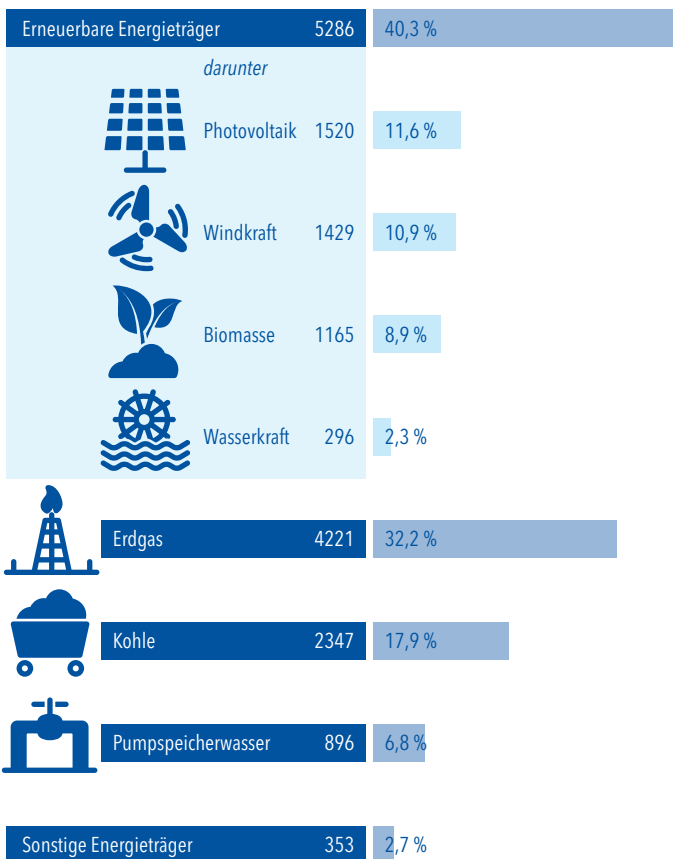
Kraftwerke der allgemeinen Versorgung, Industriekraftwerke und sonstige Marktteilnehmer



1) Laufwasser und Speicher. – 2) Ab 2010 einschl. selbsterzeugter und verbrauchter Strom. – 3) Einschl. Klärschlamm. – 4) Z. B. flüssige Biomasse, wie Rapsmethylester, Geothermie. – 5) Vorläufiges Ergebnis.

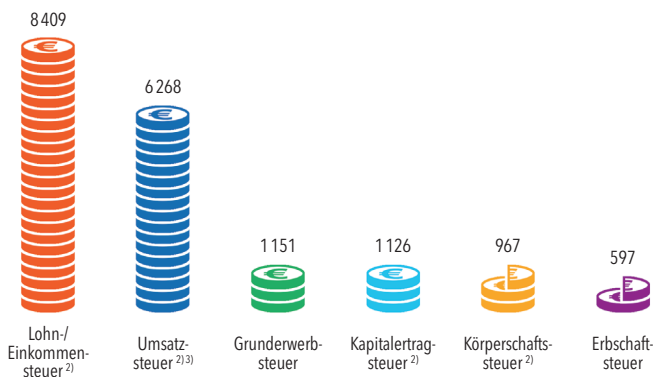
## Stromerzeugung 2014 nach Energieträgern

13 103 Mill. kWh, davon



## Einnahmen<sup>1)</sup> des Landes Hessen aus ausgewählten Steuern 2015

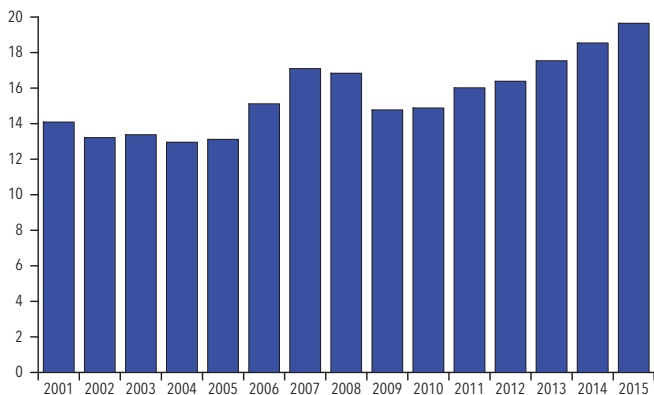
in Mill. Euro



1) Staatliche Steuern ohne steuerähnliche Abgaben. – 2) Landesanteil. – 3) Einschl. Einfuhrumsatzsteuer.

## Steuereinnahmen<sup>1)</sup> des Landes Hessen

Mrd. Euro

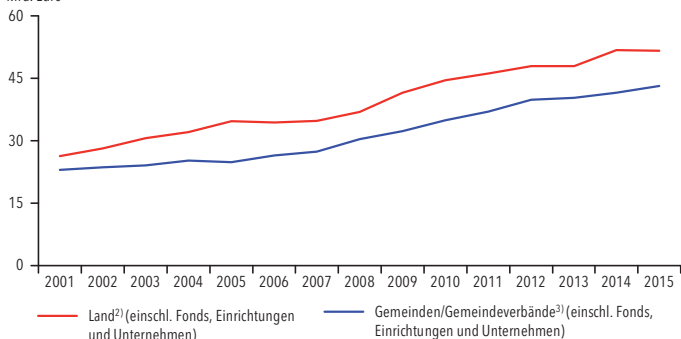


1) Staatliche Steuern ohne steuerähnliche Abgaben. Quelle: Hessisches Ministerium der Finanzen.

## Schulden<sup>1)</sup> des öffentlichen Bereichs

Stand: jeweils am 31.12.

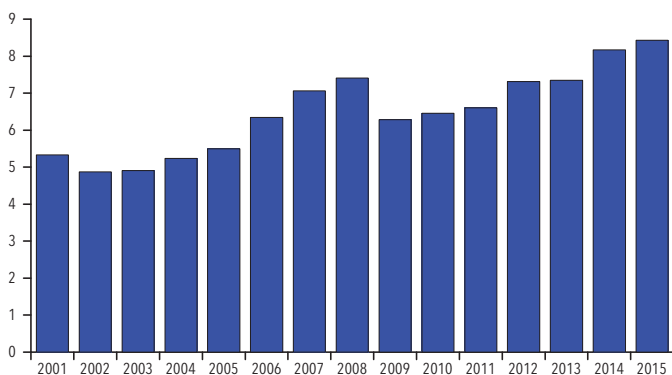
Mrd. Euro



1) Unkonsolidiert, enthält Doppelzählungen. – 2) Quellen: jährl. Schulden der Länder (Statistisches Bundesamt) u. der öffentl. Fonds, Einrichtungen u. Unternehmen (Hessisches Statistisches Landesamt). – 3) Quelle: jährl. Schulden der Gemeinden u. Gemeindeverbände u. deren öffentl. Fonds, Einrichtungen u. Unternehmen.

## Steuereinnahmen<sup>1)</sup> der Gemeinden

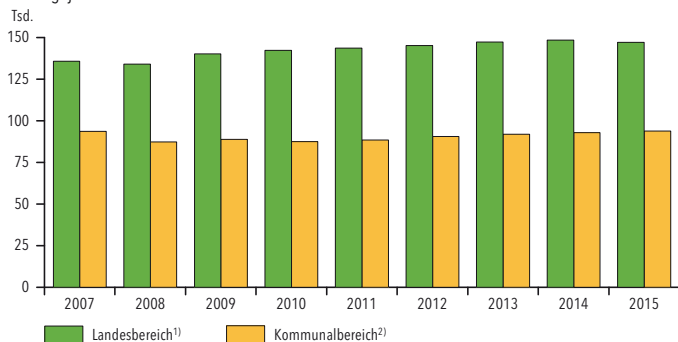
Mrd. Euro



1) Steuereinnahmen (netto): Gesamteinnahmen der Gemeinden abzgl. Gewerbesteuerumlage.  
Quelle: vierteljährliche Kassenergebnisse der Gemeinden und Gemeindeverbände.

## Beschäftigte des öffentlichen Dienstes in Vollzeitäquivalenten

Stichtag: jeweils 30. Juni

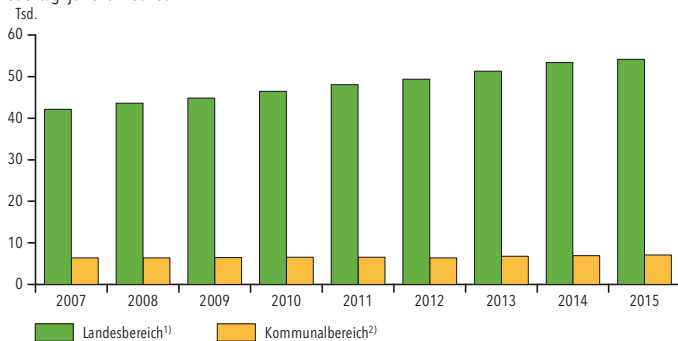


1) Kernhaushalt und Sonderrechnungen des Landes sowie rechtl. selbstst. Einrichtungen in öffentl.-rechtl. Rechtsform unter Landesaufsicht. – 2) Kernhaushalt und Sonderrechnungen der Gemeinden u. Gemeindeverbände, Zweckverbände sowie rechtl. selbstst. Einrichtungen in öffentl.-rechtl. Rechtsform unter kommunaler Aufsicht.

Quelle: Personalstandstatistik des öffentlichen Dienstes.

## Ruhegehaltsempfänger

Stichtag: jeweils 1. Januar



1) Kernhaushalt und Sonderrechnungen des Landes sowie rechtl. selbstst. Einrichtungen in öffentl.-rechtl. Rechtsform unter Landesaufsicht. – 2) Kernhaushalt und Sonderrechnungen der Gemeinden u. Gemeindeverbände, Zweckverbände sowie rechtl. selbstst. Einrichtungen in öffentl.-rechtl. Rechtsform unter kommunaler Aufsicht.

Quelle: Versorgungsempfängerstatistik.

Hier finden Sie weitere Informationen zu den Themenbereichen:

## **Dienstleistungen/Handel**

<https://statistik.hessen.de/zahlen-fakten/dienstleistungen-gastgewerbe-handel-tourismus>

## **Finanzen/Personal/Steuern**

<https://statistik.hessen.de/zahlen-fakten/finanzen-personal-steuern>

## **Erwerbstätigkeit/Gesamtrechnungen**

<https://statistik.hessen.de/zahlen-fakten/gesamtrechnungen-konjunktur>

## **Industrie/Bautätigkeit**

<https://statistik.hessen.de/zahlen-fakten/verarbeitendes-gewerbe-bau-handwerk>

## **Landwirtschaft**

<https://statistik.hessen.de/zahlen-fakten/land-und-forstwirtschaft>

## **Energie**

<https://statistik.hessen.de/zahlen-fakten/umwelt-energie-verkehr>



# Verzeichnis der Schaubilder und Tabellen

## Kapitel 1 – Land und Bevölkerung

|   |    |
|---|----|
| Land Hessen 2015 .....  | 11 |
| Die Landeshauptstadt Wiesbaden 2015 .....   | 12 |
| Bodenfläche am 31.12.2015 .....   | 13 |
| Bodenfläche am 31.12.1988 .....   | 13 |
| Bevölkerung am 31.12.2015 nach Verwaltungsbezirken .....  | 14 |
| Bevölkerungsdichte am 31.12.2015 .....  | 15 |
| Bevölkerung nach Altersgruppen .....  | 16 |
| Bevölkerungsentwicklung .....   | 16 |
| Altersaufbau der Bevölkerung 2015 und 1946 .....  | 17 |
| Geburtenzahlen .....  | 18 |
| Gestorbene .....  | 18 |
| Wie viele 20- bis unter 65-Jährige kommen auf einen 65-Jährigen oder Älteren? .....               | 19 |
| Lebenserwartung eines Neugeborenen 2014 .....   | 19 |
| Zu- und Fortgezogene über die Landesgrenze Hessens .....  | 20 |
| Saldo der Zu- und Fortzüge .....  | 20 |
| Ausländerinnen und Ausländer 2015 nach den acht am stärksten vertretenen Staatsangehörigkeiten .. | 21 |
| Einbürgerungen .....  | 21 |
| Erstanträge von Asylbewerberinnen und -bewerbern 2015 nach Hauptherkunftsländern .....            | 22 |
| Asyl-Erstanträge .....  | 22 |
| Religionszugehörigkeit in den Gemeinden am 9. Mai 2011 .....                                      | 23 |
| Ergebnisse der Kommunalwahlen .....   | 24 |
| Ergebnisse der Landtagswahlen .....   | 24 |
| Ergebnisse der Bundestagswahlen in Hessen .....   | 25 |
| Wahlbeteiligung bei der Europawahl 2014 in Hessen nach Altersgruppen und Geschlecht .....         | 25 |
| Wertstoffe aus Haushalten 2014 nach Abfallart .....   | 26 |
| Gesammelte Menge von Verkaufsverpackungen bei privaten Endverbrauchern .....                      | 26 |
| Wasserverbrauch der Bevölkerung 2013 .....  | 27 |
| Wasserverbrauch der privaten Haushalte .....  | 28 |
| Stromverbrauch und Nettostromerzeugung .....  | 28 |

# Verzeichnis der Schaubilder und Tabellen

## Kapitel 2 – Lebensbedingungen

|  |    |
|--|----|
| Lebensformen 2015 .....  | 35 |
| Privathaushalte nach der Personenzahl .....  | 35 |
| Haushalte mit minderjährigen Kindern 2015 .....  | 36 |
| Eheschließungen und Ehescheidungen .....   | 36 |
| Entwicklung des durchschnittlichen Heiratsalters .....   | 37 |
| Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in Hessen 2013 .....  | 38 |
| Zusammensetzung der Arbeitskosten 2012 .....   | 39 |
| Bruttojahresverdienst einer Vollzeitereinheit 2012 .....   | 39 |
| Jährliche Lohnnebenkosten einer Vollzeitereinheit 2012 .....   | 40 |
| Lohnentwicklung und Inflationsrate .....   | 40 |
| Durchschnittlicher Bruttojahresverdienst (einschl. Sonderzahlungen) der<br>vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen im Produzierenden Gewerbe und<br>im Dienstleistungsbereich 2015 nach Leistungsgruppen ..... | 41 |
| Durchschnittlicher Bruttojahresverdienst (einschl. Sonderzahlungen) der<br>vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen 2015 nach ausgewählten Wirtschaftsgruppen .....   | 41 |
| Verfügbares Einkommen und privater Konsum je Einwohner .....   | 42 |
| Arbeitslosenquote .....  | 42 |
| Arbeitslosenquoten 2015 .....  | 43 |
| Ausstattung privater Haushalte 2013 .....  | 44 |
| Computer- und Internetnutzung .....  | 45 |
| Internetnutzer in privaten Haushalten im ersten Quartal 2015 .....   | 45 |
| Verbraucherpreisindex insgesamt sowie für ausgewählte Güter .....  | 46 |
| Entwicklung der Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden .....   | 46 |
| Wohnfläche in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2015 .....   | 47 |
| Bewohnte Wohnungen in Wohngebäuden 2010 nach Baujahr und Gebäudegröße .....  | 48 |
| Heizung in den privaten Haushalten am 1. Januar 2013 nach überwiegender Heizenergieart .....   | 48 |
| Studierende an den hessischen Hochschulen im jeweiligen Wintersemester .....   | 49 |
| Studienanfänger (im 1. Hochschulsesemester) im WS 2015/16<br>nach den zehn häufigst belegten Studienbereichen und Geschlecht .....   | 49 |
| Schulbesuch nach Schulformen im Schuljahr 2015/16 .....  | 50 |

# Verzeichnis der Schaubilder und Tabellen

|   |    |
|---|----|
| Schulclassense aus allgemeinbildenden Schulen nach Abschlussarten .....   | 50 |
| Auszubildende 2015 in den am stärksten besetzten Ausbildungsberufen ..... | 51 |
| Auszubildende 2015 nach Ausbildungsbereichen .....                        | 51 |
| Vom Flughafen Frankfurt am Main gestartete Flugzeuge .....                | 52 |
| Straßenverkehrsunfälle 2015 nach Straßenkategorien .....                  | 52 |
| Personenverkehr mit Bussen und Bahnen 2015 .....                          | 53 |
| Kennziffern des Tourismus .....   | 53 |
| Übernachtungen im Tourismus 2015 nach Herkunftsländern der Gäste .....    | 54 |
| Übernachtungen im Tourismus 2015 .....                                    | 55 |
| Gesundheitsausgaben 2013 nach Ausgabenträgern .....                       | 56 |
| Ausgewählte Indikatoren im Krankenhaussektor .....                        | 56 |
| Aufgestellte Betten in Krankenhäusern 2014 .....                          | 57 |
| Hauptdiagnosen bei Klinikaufenthalten 2014 .....                          | 58 |
| Pflegebedürftige 2013 nach Altersgruppen .....                            | 58 |
| Versorgung von Pflegebedürftigen am Jahresende 2013 .....                 | 58 |
| Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2015 .....                         | 59 |
| Kinder in Kindertageseinrichtungen .....                                  | 59 |
| Bruttoausgaben der Kinder- und Jugendhilfe 2014 .....                     | 60 |

## **Kapitel 3 - Wirtschaft und öffentliche Haushalte**

|   |    |
|---|----|
| Struktur der hessischen Wirtschaft 2015 .....   | 67 |
| Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts (preisbereinigt) und der Arbeitslosenquote .....  | 67 |
| Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen 2013 .....   | 68 |
| Erwerbstätige am Arbeitsort 2015 nach Wirtschaftsbereichen .....  | 69 |
| Arbeitsproduktivität nach Wirtschaftsbereichen .....  | 69 |
| Struktur des Produzierenden Gewerbes 2013 .....   | 70 |
| Exporte ausgewählter Produktionsbereiche 2015 .....   | 70 |
| Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe .....  | 71 |
| Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte sowie Umsatz des Bauhauptgewerbes<br>im Juni 2015 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ..... | 71 |

# Verzeichnis der Schaubilder und Tabellen

|  |    |
|--|----|
| Erwerbstätige im Dienstleistungsbereich .....                                    | 71 |
| Entwicklung des Außenhandels .....   | 72 |
| Wichtigste Handelspartner für Importe und Exporte 2015 nach Wert der Waren ..... | 72 |
| Wichtigste Ein- und Ausfuhr Güter 2014 nach Wert der Waren .....                 | 72 |
| Erwerbstätige in der Landwirtschaft .....  | 73 |
| Anbauflächen von ausgewählten Feldfrüchten .....                                 | 73 |
| Eckdaten aus der Landwirtschaft zum 1.3.2013 .....                               | 74 |
| Tierhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben am 1.3.2013 .....              | 74 |
| Baugenehmigungen (alle Baumaßnahmen) nach Bauherren .....                        | 75 |
| Bestand und Nettozugang an Wohnungen .....                                       | 75 |
| Gasversorgung 2014 nach Abnehmergruppen .....                                    | 76 |
| Stromerzeugung aus erneuerbaren Energieträgern .....                             | 76 |
| Stromerzeugung 2014 nach Energieträgern .....                                    | 77 |
| Einnahmen des Landes Hessen aus ausgewählten Steuern 2015 .....                  | 78 |
| Steuereinnahmen des Landes Hessen .....  | 78 |
| Schulden des öffentlichen Bereichs .....   | 79 |
| Steuereinnahmen der Gemeinden .....  | 79 |
| Beschäftigte des öffentlichen Dienstes in Vollzeitäquivalenten .....             | 80 |
| Ruhegehaltsempfänger .....   | 80 |

# Stichwortverzeichnis

Textliche Beschreibungen sind im Stichwortverzeichnis nicht berücksichtigt.

## A

Abfälle 26  
Allgemeinbildende Schulen 50  
Altersaufbau (Bevölkerung) 17  
Anbauflächen 73  
Ankünfte 53  
Arbeitskosten 39  
Arbeitslosenquote 42, 43, 67  
Arbeitsproduktivität 69  
Asyl-Erstanträge 22  
Asylbewerber 22  
Aufenthaltsdauer 12, 53  
Ausbildungsbereiche 51  
Ausbildungsberufe 51  
Ausfuhr 72  
Ausfuhrgüter 72  
Ausländer 21  
Auslandsumsätze 70  
Außenhandel 72  
Ausstattung (Haushalte) 44  
Auszubildende 51

## B

Baugenehmigungen 75  
Bauhauptgewerbe 71  
Beschäftigte (öffentlicher Dienst) 80

Betten, aufgestellte (Krankenhäuser) 57  
Bevölkerung 11, 14, 16, 17  
Bevölkerungsdichte 15  
Bevölkerungsentwicklung 16  
Bodenfläche 13  
Bruttoinlandsprodukt 67, 68  
Bruttojahresverdienst 39, 41  
Bruttowertschöpfung 67, 69, 70  
Bundestagswahlen 25

## C

Computernutzung 45

## D

Diagnosen 58  
Dienstleistungsbereiche 67, 71

## E

Ehescheidungen 36  
Eheschließungen 36  
Einbürgerungen 21  
Einfuhr 72  
Einfuhrgüter 72  
Einkommen, verfügbares 38, 42  
Einwohner 11  
Energieträger 77

Energieträger, erneuerbare 76,77

Erwerbstätige 69,71,73

Europawahl 25

Exporte 70,72

## F

Feldfrüchte 73

Fläche 11,12

Flughafen Frankfurt am Main 52

Flugzeuge, gestartete 52

Fortzüge 20

## G

Gasversorgung 76

Gebäudegröße 48

Geburten 12,18

Gestorbene 18

Gesundheitsausgaben 56

## H

Hauptdiagnosen 58

Haushalte 26,27,28,35,36,38,48,75,76

Haushalte (Ausstattung) 44

Heiratsalter 37

Heizenergieart 48

Heizung 48

Hochschulen 49

## I

Importe 72

Inflationsrate 40

Internetnutzer 45

## J

Jugendhilfe 60

## K

Kinder- und Jugendhilfe 60

Kindertageseinrichtungen 59

Klinikaufenthalt 58

Kommunalwahlen 24

Konsum, privater 42

Krankenhäuser 57

Krankenhäuser (Indikatoren) 56

## L

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei 67

Landeshauptstadt 12

Landtagswahlen 24

Landwirtschaft 73,74

Landwirtschaftsfläche 11,12,13

Lebend Geborene 12,18

Lebenserwartung 19

Lebensformen 35

Lohnentwicklung 40

Lohnnebenkosten 40

# Stichwortverzeichnis

## N

Nettostromerzeugung 28  
Nichtdeutsche 14, 16  
Nichtwohngebäude 47

## P

Personenverkehr 53  
Pflegebedürftige 58  
Pflegedienste 58  
Pflegeheime 58  
Preisindizes (Wohngebäude) 46  
Produzierendes Gewerbe 67, 70

## R

Regierungsbezirke 11  
Religionszugehörigkeit 23  
Ruhegehaltsempfänger 80

## S

Schulbesuch 50  
Schulden 79  
Schulen, allgemeinbildende 50  
Schulclassene 50  
Schulformen 50  
Sozialhilfe 59  
Staatsangehörigkeit 21  
Steuereinnahmen 78, 79  
Steuern 78  
Straßenkategorien 52  
Straßenverkehrsunfälle 52  
Stromerzeugung 76, 77

Stromverbrauch 28

Studienanfänger 49  
Studienbereiche 49  
Studierende 49

## T

Tierhaltung 74  
Tourismus 12, 53, 54, 55

## Ü

Übernachtungen 12, 53, 54, 55

## V

Verarbeitendes Gewerbe 71  
Verbraucherpreisindex 46  
Verkaufsverpackungen 26  
Verwaltungsbezirke 11

## W

Waldfläche 11, 12, 13  
Wasserverbrauch 27, 28  
Wertstoffe 26  
Wiesbaden 12  
Wirtschaft 67  
Wirtschaftsbereiche 67  
Wohnfläche 47  
Wohngebäude 47, 48  
Wohnungen 48, 75

## Z

Zuzüge 20

Die Broschüre „**Hessen kompakt**“ wendet sich an alle, die sich einen schnellen Überblick über die wichtigsten und interessantesten Ergebnisse aus allen Bereichen der amtlichen Statistik verschaffen wollen.

Die Daten werden anschaulich, überwiegend in grafischer Darstellung, präsentiert. Die Ergebnisse werden zu Beginn jedes Kapitels mit kurzen, prägnanten Texten zusammengefasst. Für diejenigen, die sich umfassender mit einem Bereich beschäftigen wollen, finden sich am Ende jedes Kapitels Links zur Homepage des Hessischen Statistischen Landesamtes.

Der Band besteht aus 3 Kapiteln:

- Land und Bevölkerung
- Lebensbedingungen
- Wirtschaft und öffentliche Haushalte



Hier geht es zur kostenfreien PDF-Datei.